



:: Spielwaren ::

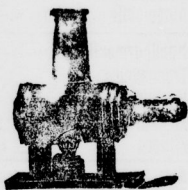


Staniollametta	Christbaum-Watte	Weihnachts-Engel	Christbaumständer
Wunderkerzen Dth. 6 95¢	unsere Christbaumschmuck - Ausstellung	bietet Hervorragendes.	Christbaumlichte

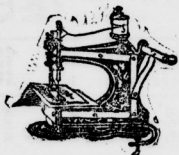
Dampfmaschinen
hoch und kleinend
38 50 28 75 18 75 9 50 bis 95 95¢



Plattenapparate Ia. Fabrikat 9 50
150,00 bis
Pathé-Platten ohne 1 50
Nadelwechsel



Laterne magicae
Ia. Fabrikat 2 50 10 50 5 35 2 95 98 45 95¢
Laterne magica-Bilder
Dutzend 2 25 1 65 1 15 88 45 95¢
Laterne magica-Films 35 95¢
neue Bilder
Laterne magica-Zylinder.
Laterne magica-Lampen.
Lat. magica-Farbenspiele.



Nähmaschinen alle Preise.
Soldatengarnituren
alle Gattungen 2 95 1 95 95 95¢



Fliegender Holländer 12 00
Selbstfahrer



Für Mädchen
Puppen-Möbel in Station 98 48 8 95¢
Puppen-Küchen 2 95 98 35 95¢
Puppen-Stuben 1 75 95 45 95¢
Puppen-Kochherde 98 28 8 95¢
Puppen-Kochgeschirr 25 8 95¢
Puppen-Service 98 55 35 95¢
Puppen-Betten 48 25 8 95¢

Für Knaben
Pferdeställe 4 85 2 95 98 45 95¢
Kaufläden 3 95 1 95 98 45 95¢
Verkaufsstände 6 95 2 95 95 95¢
Baumel-Kegel 2 25 6 15 60 95¢
Werkzeug-Kasten 15 00 6 15 25 95¢
Druckereien 6 00 6 15 8 95¢
Fröbels Kneimasse 4 00 6 15 9 95¢

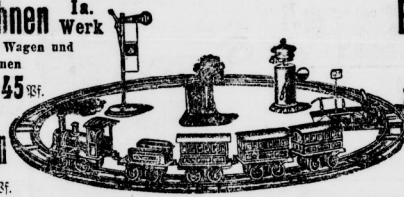
Für kleine Kinder
Klappern 98 45 28 8 95¢
Schafe 98 48 25 95¢
Hunde 98 48 25 95¢
Werfpuppen 65 28 25 95¢
Gummipuppen 98 45 95¢
Gummitiere 95 45 95¢
Teddybären 1 95 98 45 95¢

Burgen u. Soldaten
Burgen 6 75 3 75 98 40 95¢
Bleisoldaten 95 48 28 8 95¢
Zinnsoldaten 50 20 9 95¢
Linosoldaten 50 35 15 95¢
Schilderhäuser 48 28 8 95¢
Kanonen 48 28 8 95¢
Zelte 48 45 95¢

Musikwaren
Mundharmonika 48 25 8 95¢
Klaviere 98 48 25 95¢
Ziehharmonika 2 95 48 45 95¢
Zithern 6 85 2 95 45 95¢
Trompeten 48 25 8 95¢
Geigen 2 95 98 45 95¢
Musikdosen 48 25 8 95¢

Puppen
Puppenbälge 48 30 15 95¢
Puppenschuhe 20 8 2 95¢
Puppenköpfe 65 35 12 95¢
Puppen gefeilt 22 50 9 95¢
Puppen ungefeilt 21 50 5 95¢
Porzell.-Badepuppen 9 5 95¢
Neger-Puppen 75 45 95¢

Eisenbahnen Ia. Werk
Lokomotive, Wagen und Schienen 75 00 bis 45 95¢
Lokomotiven 27 50 bis 65 95¢



Bahnhöfe 11 50 bis 45 95¢
Signale in allen Preislagen.
Schienen u. Weichen alle Arten und Spuren.

Pferde und Wagen
Sandwagen (Blech) 98 48 95¢
Lastwagen 1 85 98 48 95¢
Möbelwagen 2 95 1 85 95¢
Milchwagen 3 50 1 35 95¢
Postwagen 3 65 2 65 1 85 95¢
Kutschen 98 48 25 95¢
Bierwagen 3 25 1 45 95¢

Gesellschaftsspiele
Zeppelin 1 65 95 45 95¢
Lustiges 1x1 95 45 95¢
Wettrennen 95 45 95¢
Stop Stop 95 45 95¢
Automobil-Rennen 95 45 95¢
Storchspiel 32 95¢
Lottos 48 28 5 95¢

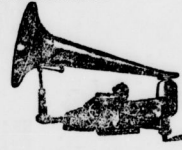
Bau-Kasten
Holzbaukasten 48 28 8 95¢
Steinbaukasten 98 45 95¢
Bilderbaukasten 48 24 95¢
Harzer Eisenbahnen 5 50 3 00 95¢
Hammer u. Nagel 95 45 95¢
Münchner Kindl 3 50 1 00 95¢
Thüringer Baukasten 1 35 95 95¢

Soldaten-Ausrüstungen
Garnituren 4 95 1 95 95 95¢
Helme 98 58 35 95¢
Säbel 98 48 25 95¢
Gewehre 98 48 24 95¢
Trommel 98 48 25 95¢
Brustlätze 98 45 95¢
Indianer-Garnituren 3 95 1 35 95¢

Aufzieh-Artikel
Rodler auf Schlitten 95 95¢
Taube laufend 95 95¢
Gans laufend 45 95¢
Reiter mit Pferd 45 95¢
Lehmanns Tanz-Matrose 95 95¢
Lehmanns Wankende Gestalt 95 95¢
Lehmanns Laufender Käfer 45 95¢

Bücher
Bilderbücher 2 95 5 95¢
Jugendchriften Knaben und Mädchen 3 50 18 95¢
Schanz-Fabeln 2 45 95¢
Struwpeter Hoffmann 1 90 95¢
Lies und Lene 1 85 95¢
Franz und Fritz 1 50 95¢
Struwelhanne 2 50 95¢

Turnapparate komplett 6 95 3 45
Kinderschaukel 4 45

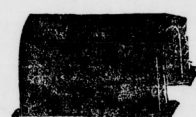


Phonographen Blumentrichter gute Sprechg. 3 15
Walzen Stentor 58 95¢
Walzen Edison 75 95¢

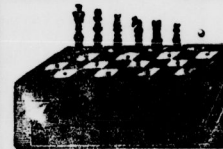


Automobile.

Feuerwehr 2 25 95 95¢
Post 65 45 95¢
Gepäck 45 95¢
Elektrische 95 45 95¢
Lehmann Tut Tut 1 45 95¢
Milchauto 95 95¢
Droschken 98 45 95¢
Renn-Autos 98 45 95¢
Hessmobile 1 65 75 95¢

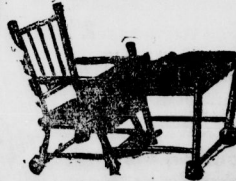


Tunnels große Eisenbahn 12 50
3 85 6 75 4 50 2 65 85 45 95¢
Schachfiguren 1 95 98 75 95¢
Damenbretter 98 45 95¢



Kinderstühle

hoch und niedrig
grosse Auswahl.



Nussbaum
Gamburger Engros-Deget Leopold
G. m. b. H.
Grosse Ulrichstrasse 60 61.



Unsere Auswahl ist hervorragend.

Mit Preisen stets voran!

Sehenswerte

Spielwaren-Ausstellung

Wir bringen:

Feingekleidete Puppen in selten schöner Auswahl von 25,00 bis 1.25 95 50 25 **18 Pf.**
Charakter-Puppen neu eintreffend von 6.50 bis 95 75 50 35 **25 Pf.**

Gratis! Verlangen Sie **Gratis-Bons** für unseren **Metall-Prunk-Kalender** bei Einfäulen von 50 Pf. **Gratis!**

Gratis zu jedem Puppenwagen
1 fein gekleidete Puppe.

Gratis zu jeder Dampfmaschine
1 Zeppelin-Luftschiff.

Gratis zu jedem Schauffelpferd
1 lange Peitsche.

Gratis zu jeder Eisenbahn über 20 cm
1 Verlängerungsschienen.

Gratis zu jeder Zeitung
1 Kanone.

Gratis zu jedem Kaufladen über 20 cm
1 Wiegewage.

Gratis zu jeder Laterna magica
2 Bilder extra.

Gratis zu jeder Puppenstube
1 Karton Möbel.

Gratis zu jeder Sprechmaschine
1 Schallplatte 25 cm Durchmesser.



Neuheit in Standuhren.
Von 18.50 bis 4.50 3.50 **2⁹⁵**

Schwarzwälder-Uhren.
Garantiert richtig gehend **95 Pf.**

Sonntag bis 7 Uhr abends geöffnet.

Wir sind noch reich sortiert:

Eisenbahnen
Eisenbahnen mit Schienen von 45.00 bis 95 50 **25 Pf.**
Lokomotiven von 7.50 bis **8 Pf.**
Bogenlampen von 10.00 bis **50 Pf.**
Anhängewagen 1.25 95 **50 Pf.**

Militär-Ausrüstungen
Säbel 95 65 45 **25 Pf.**
Helme von 3.00 bis 95 50 **25 Pf.**
Gewehre von 75 bis 50 **25 Pf.**
Luftgewehre von 5.00 bis **25 Pf.**
Schießscheiben mit Spitze **45 Pf.**

Festungen
Festungen Bleisoldaten von 10.00 bis 95 **45 Pf.**
von 6.50 bis 50 **22 Pf.**
Uniformbrüste von 1.45 bis **45 Pf.**
Holz-Inf. Soldaten von 95 b. **10 Pf.**
Militär-Ausrüstungen komplett **2⁹⁵**

Baukasten
Holzbaukasten von 9.50 bis **8 Pf.**
Steinbaukasten von 12.00 bis **95 Pf.**
Werkzeugkasten von 3.25 bis **22 Pf.**
Laubsägekasten von 3.50 bis **45 Pf.**
Richters Anker-Steinbaukasten **18 Pf.**

Mechanische Spielwaren
Bewegl. Bären 1.95 95 **50 Pf.**
Bewegl. Enten u. Schwäne **50 Pf.**
Plüschtiere m. Wörn. 2.95 1.95 **95 Pf.**
Kartussels 2.95 1.75 **95 Pf.**
Lehmännis „Tut Tut“ **1.75**

Phonographen 2 ⁷⁵
gutspielend (Starton) von 20. 110.— bis 3.95
Walzen la. Qualität 1.00 50 **38 Pf.**

Schaukelpferde aus Holz u. Fell und Fell imit. von 29.50 bis **1⁹⁵**



Unser Stolz!
Nein gekleidete Puppe 2⁹⁵
ca. 55 cm mit Schleißen

Jeder Besuch ist lohnend:
Dampfmaschinen
Dampfmaschinen von 12.50 b. **38 Pf.**
Modelle von 4.50 bis 50 **22 Pf.**
Luftschiffe von 4.50 bis 50 25 **10 Pf.**
Transmissionen von 1.50 bis **50 Pf.**
Diamos „Bess“ 1.75 **1²⁵**

Laterna Magica und Kinematographen
Laterna magica von 15.00 b. **45 Pf.**
Laterna Magica-Bilder 10 5 **3 Pf.**
Kinematographen v. 18.50 b. **95 Pf.**
Films Schwarz u. Weiß 65 50 55 **25 Pf.**
Automobile von 5.00 bis 95 50 **25 Pf.**

Musikwaren
Mundharmonikas v. 2.50 b. 25 10 **8 Pf.**
Trompeten von 1.25 bis 25 10 **8 Pf.**
Musikreise v. 1.25 bis 50 25 **10 Pf.**
Ziehharmonikas von 7.50 bis **45 Pf.**
Zithern von 5.00 bis 1.25 95 **50 Pf.**

Pferde
Holzperde von 8.00 95 50 25 **10 Pf.**
Plüschperde v. 2.50 b. 95 75 **38 Pf.**
Fellperde von 5.50 bis **95 Pf.**
Leiterwagen von 20.00 bis 95 **50 Pf.**
Eisen-Schaukarre 1.25 **95 Pf.**

Gesellschaftsspiele
Gesellschaftsspiele v. 3.00 b. 50 **35 Pf.**
Lottos von 1.50 bis 50 **25 Pf.**
Damenbretter 1.25 95 **50 Pf.**
Spielmagazine 2.50 1.50 **95 Pf.**
Domino 95 60 **25 Pf.**

Sprechmaschinen 3 ⁹⁵
für alle Platten passend von 20. 75.— bis
Schallplatten doppelseitig, 25 cm Durchmesser 3.00 1.95 95 **45 Pf.**

Gespanne von 15.00 bis **25 Pf.**
Strassenrenner 13⁵⁰ **10⁷⁵**

Praktische Weihnachts-Geschenke!

Tassen bunt bef., echt Porz. 50 25 **18 Pf.**
Milchsätze bt. bef., echt Porz. von 20. 2.75 b. 1.25 **95 Pf.**
Kuchenteller bunt bef. 95 50 **25 Pf.**
Kuchenkörbe durchbrochen bunt bef. **95 Pf.**
Satz Kümpe 95 50 **42 Pf.**
Palmbübel Majolica 1.50 95 48 **28 Pf.**
Waschservice von 20.00 bis **95 Pf.**
Küchengeräthnisse bunt, mod. Befest. von 20.— bis 7.50 6.50 5.95 **4 50**

Tafelbestecke Paar von 1.50 bis **25 Pf.**
Menagen 1.95 1.25 95 **50 Pf.**
Brotkörbe mit Einlage von 3.00 bis 95 **50 Pf.**
Echte Kristalle Römer, Salatlöffeln in la. Qualitäten.
Triumphstühle 1 ⁶⁵ von 25.00 bis
Kaffeeservice bunt bef., für 6 Personen von 75.— bis 4.50 2.95 **1⁹⁵**

Bügeleisen 1.25 95 **55 Pf.**
Berliner Platten 3.50 2.95 **2⁴⁵**
Spiritusplatten 7.50 **5⁵⁰**
Tafel-Service für 6 Personen von 20.— bis 18.00 10.50 **6⁵⁰**
Neuheit: Blumenkrippen 12⁷⁵ Laßberf., weiß lackiert, m. Umrah.
Flüßstücksservice mit Goldrand, bunt bef. 1.45 1.25 **95 Pf.**

Wringmaschinen 16.50 18.00 **9⁵⁰**
Reibmaschinen 1.65 1.25 **95 Pf.**
Fleischmaschinen 5.50 3.50 **2⁸⁵**
Küchenwagen 3.50 2.35 **1⁷⁵**
Kaffeemöhlen 1.50 1.25 **85 Pf.**
Kohlenkasten engl. Form von 7.50 bis **95 Pf.**
Küchenuhren 5.50 3.50 2.75 **95 Pf.**
Bierservice 7 teif., gr. Form. 2.95 1.25 **95 Pf.**

M. BÄR

Dachf.

Beachten Sie unsere **Schaukasten!**

Für die Inserate verantwortlich: Rob. Liguier. — Druck der Halle'sch. Genossensch.-Buchdruck. (E. G. m. B. G.). — Verleger: Hermann Aug. Groh, jetzt H. Schütz. — Stand: i. Halle a. S.

Alliengemeinschaft Strupp, die bekanntlich noch an diesen anderen Großbetrieben des In- und Auslandes, sowie an internationalen Kartellen und Trustgehilfen beteiligt ist, zeigt von neuem die dringende Notwendigkeit der Staatskontrolle über Allianzen und andere großkapitalistische Unternehmensformen; denn die Selbstführung eines Ringes von Riesenwerken, die dazu für Staatsüberlegungen noch ein Monopol haben, kann keine private Angelegenheit mehr sein.

Halle und Saalkreis.

Halle a. S., 9. Dezember 1910.

Zur Genossenschaftsagitacion am Sonntag.

Wer die verhältnismäßig laue Beteiligung der Partei- und Genossenschaftler, namentlich aber der letzteren, an der vorigen Sonntag begonnenen Agitacion für die Konsumgenossenschaft beobachtet, mußte notwendig auf den Gedanken kommen, daß die Kenntnis des eigenartigen Wertes der genossenschaftlichen Organisation doch noch nicht so weit vorgebracht ist, wie es im Interesse der Arbeiterbewegung notwendig erscheint.

Man hat sich vielfach daran gewöhnt, den Konsumverein lediglich nach den augenblicklichen Vorteilen zu beurteilen, die er zu gewähren vermag. Nämlich die Rückgewähr, die unbedingt gute Qualität der Ware, es das Sterbegeld und die Abschlagsrückgewähr. Das Mittel auf dieser Grundlage wird aber notwendig ein schiefes sein müssen und kann vor allen Dingen kein solidarischen Interesse an der Genossenschaft nachweisen. Organisierte Arbeiter sollen weiter denken, über den Augenblick und den Tag hinaus. Der Kampf ist nicht so sehr ein Kampf der Gegenwart, als der besseren Zukunft. Alles, was sie sich für den zukünftigen Kampf dienstbar machen können, das sollen sie bedenken und danach nützen. Auch die Genossenschaft, die Konsumgenossenschaft, ist berufen, bei den zukünftigen Kämpfen mitzuwirken. Oft muß man von politisch und gewerkschaftlich organisierten Arbeitern hören: Der Geist, in welchem diese oder jene Genossenschaft geleitet wird, gefällt mir nicht. Oder es wird die Lebensrealität! mancher führenden Genossenschaftler getadelt oder die manchmal aufwackernde Führenden und die in erster Linie mag der Parteiführer recht haben, jedoch muß er dann getadelt werden, wegen seiner Funktion. Man behauptet eine Sache nicht, wenn er man sich schmeicheln abwendet. Jede Organisation ist von dem Geiste erfüllt, den ihre Mitglieder hineintragen. Auch die Genossenschaft muß sich zu dem entwickeln, was voranschaulender Sinn selbstwärtiger Anhänger aus ihr zu gestalten den. Auch die Genossenschaft ist auf dem Wege, den Kämpferkämpfen der Arbeiterklasse Unterstützung zu bringen.

Denn wir an die großen wirtschaftlichen Kämpfe der letzten Zeit, die Bauarbeiter-Aussperrung und den Metallarbeiterstreik, der die große Metallarbeiter-Aussperrung zu bringen drohte. Bei solchen Kämpfen, deren Auskommen eine Frage der Zeit ist, muß die finanzielle Leistungsfähigkeit der Genossenschaften nicht ausbleiben, die die Mitglieder der Partei zu schenken. Wie anders der Kampf, wenn die Genossenschaftler zugleich Genossenschaftler sind und im Konsumverein ihren Notfonds haben! Was auf diesem Gebiete möglich ist, hat und die Hamburger Produktion gezeigt, deren Grundgedanke die modernen Genossenschaften mehr und mehr antreiben. Auch in Halle beim Allgemeinen Konsumverein sehen wir diese Entwicklung. Schon haben wir hier das System der Abschlagsrückgewähr bei Notfällen. Wie lange wird es dauern und wir haben hier auch zunächst den Fakultativ, vielleicht sogar den obligatorischen Notfonds. Aber um die Entwicklung zu fördern, dazu bedarf es des Einflusses der Massenbewegungen. Die Genossenschaftler und Parteimitglieder, die in dieser Hinsicht über Parteigenossen möchte nicht dazu beitragen, daß den künftigen Kämpfen die Arbeiterklasse größerer Zuversicht und freudigerer Siegesgewissheit entgegengehen kann? Von allen anderen Dingen, die aus dem Verhältnis zwischen Konsumverein und Genossenschaft entspringen, soll heute nicht geredet werden. Das eine Hervorgehobene möge genügen, um jedem Genossen darzutun, daß es seine Pflicht als denkender Proletarier ist, zur Ausbreitung der Genossenschaft beizutragen. Möge daher am Sonntag, den 11. Dezember, vormittags 8 Uhr, jeder Partei- und Genossenschaftsmitglied seine Aufgabe be-

trachten, kräftig bei der Agitacion für den Allgemeinen Konsumverein mitzuarbeiten!

Stunde was von der — Gefährliche!

Vor dem Halleischen Schöffengericht stand am Donnerstag ein Schweißverbrecher, einer der in wasserladender, unhygienischer Weise eines Politikers Ehre schwer verletzt, der — erwidert nicht, Leber — die Gefährliche zu einer schweren, staatsgefährlichen Tat benutzt hatte. Dieser Vorfall unterliegt sich, bei einem Ausgange an beider Tische nachzuführen, ob — sein Verbrechen monatlich darinnen sei. Und das in Gegenwart eines Vertreters der Polizei Anwalt.

Es war am Morgen des 10. Oktober, als der Lagerhalter Herr Seibt sich aufmachte, von seiner Wohnung in der Körnerstraße nach einer Verlesung in Kröllwitz zu gehen. Bei diesem an sich schon verdächtigen Gehen — ein friedlicher Bürger geht Sonntags vormittags zur Kirche oder zum Frühbüchsen — beobachtete ihn der Polizeiführer Geimburger, der plötzlich gewandt wurde, wie der Verlesungsgänger in befehliger Weise nach seiner Gefährliche griff. Welch eine Furcht! Herr Seibt wurde sofort in die Unterhaltung, die er mit einem Privatmanne führte, und eilte wütend ordnungsgemäßes Schrittes der angeführten Gefährliche und ihrem Träger nach, der scheinbar in Gesicht und Haltung so tat, als ob er kein Verlesungsmittel erhebt und also alles in Ordnung beländen hätte. Doch so etwas kann nur Väter küssen, nicht aber einem intelligenten Polizeibeamten. Herr Seibt wurde sofort in die Unterhaltung, die er mit einem Privatmanne führte, und eilte wütend ordnungsgemäßes Schrittes der angeführten Gefährliche und ihrem Träger nach, der scheinbar in Gesicht und Haltung so tat, als ob er kein Verlesungsmittel erhebt und also alles in Ordnung beländen hätte. Doch so etwas kann nur Väter küssen, nicht aber einem intelligenten Polizeibeamten. Herr Seibt wurde sofort in die Unterhaltung, die er mit einem Privatmanne führte, und eilte wütend ordnungsgemäßes Schrittes der angeführten Gefährliche und ihrem Träger nach, der scheinbar in Gesicht und Haltung so tat, als ob er kein Verlesungsmittel erhebt und also alles in Ordnung beländen hätte. Doch so etwas kann nur Väter küssen, nicht aber einem intelligenten Polizeibeamten.

Trotz dieses für die Polizei betriebligen Ausganges der Sache empfehlen wir, hinfort sich bei der Benutzung der Gefährliche zu überlegen, ob nicht irgendein in der Nähe ein Polizeibeamter ausgeht, der die entsprechende Bewegung mitzuteilen könnte. Sicher ist sicher. Um allerhöchsten jedoch wäre es, wenn auf dem Wege der Polizeierordnung das Vorhandensein von gegenwärtigen fremdenher Ver, deren Benutzung und Verkauf, in der Gefährliche erscheinend geregelt werden bestimmt würde, welche sozialen Schichten als Träger einer solchen hinterlistigen Taise überhaupt nicht in Frage kommen können.

Januaranfang über das konservative Programm.

Die Halleische Freie Studentenchaft hat für die Studierendevereinigung einen Vortragsplan arrangiert, in dem Angehörige aller politischen Parteien zu Worte kommen werden. Als ersten Redner hatte man sich den extremsten Vertreter konservativer Politik, den Reichs- und Landtagsabgeordneten v. Oldenburg aus Nauhausen, gewählt. Der Tunnel der Kaiserfälle war überfüllt, bereits um 8 Uhr war kein Plätzchen mehr zu erhalten. Begreiflich! Viele waren gekommen, um den diegenannten sprechenden Stillsitzer zu schauen und möglicherweise auch einige seiner süßlichen Worte zu hören. Allgemeine Enttäuschung war die Folge, denn Erard von Oldenburg schlug zwar gewaltig die faulere und feilsteure

Pauls, aber seine etwa einstufige Rede ließ den gemöhnlichen Kräftigen Ton vermissen. Sehr gann, trocken und lebten sprach er über die Forderungen des konservativen Programms, dabei aber die agitatorisch wirkenden Momente ziemlich aufdringlich hervorhob. Er habe es als guter Konservativer bisher stets aufrichtig mit dem lieben Gott und seinem König gehalten, meinte der Redner bei Besprechung des Verhältnis seiner Partei zur Religion. Einen großen Raum nahm die überflüssige Verherrlichung der Hohenzollernfamilie ein, wobei die Schwärmerei aufgestellt wurde, daß ohne unsere Herrscherfamilie das Königreich Preußen und auch das herrliche Deutsche Reich nicht entstanden wäre. Deshalb müsse auch die Armee dem König von Preußen, der den Verfassungsausschuß aller unserer Politik bilde, allein unterstellt sein. Die Armeen hätten sich bisher immer für eine Person gefehlt. Die römischen Legionen suchten für ihren Kaiser, die Armeen im siebenziger Kriege für Wilhelm I. usw.

Zur Rede haben wir die — freies Verfassung der Welt. Jeder Bürger darf auf Grund des allgemeinen, gleichen und geheimen Wahlrechts wählen. Schwärmererei unterließ es der Redner, hinzuzufügen, daß die Konfessionen die Ängsten gegen dieses Wahlrecht sind und daß ihre Ökonomie gerade im gegenwärtigen Augenblick einen wütenden Kampf dagegen führen, also offen zum Verfassungsbruch aufrufen.

Interessant war der Vortrag, den der pfiffige Junker aufsetzte, um die Haltung der Konservativen beim Kampfe um die Verfassungssteuer zu revidieren. Nur aus prinzipiellen, teilweise nicht materiellen Gründen hätten sich die Vertreter des großen Grundbesitzes gegen die Einführung dieser Steuer im Jahre geäußert. Die liberalen Parteien bekamen hierbei auf neue für ihre Wohlhabendheit die mobilisierenden Subjekte appliziert. Wer jetzt an eine Verfassung glaube, der predige tauben Ohren. Wir müssen erst durch das Recht zu werden, das in einem Staat ein Recht ist, dann werde sich das übrige schon von selbst ergeben. (Es lebe der Staat!) Nichts Neues war, was Erard über die Armee zu sagen hatte. In demselben Augenblick, wo untere Arme nicht die beste der Welt wäre, würde die ganze Welt sich auf Deutschland stützen. Wer ein Volksgemein einführen wolle, der habe entweder eine Meinung oder er begehre offenen Verrat am Vaterlande. Das Ueberwiegen des Adels im Offizierskorps komme daher, daß früher die Junker von den Königen zu Heeresbedienten genommen worden seien. Der Nachwuchs des Offizierskorps werde infolge eines „auf freiwirtschaftlichen Prinzipien aufgebauten Wahlmodus“ herangezogen. Unschlüssig verbreitete sich Oldenburg über die Schulfrage, die nicht im Interesse der Landwirte, sondern — der Industrie geschaffen worden seien, alle Stände sollten von den Konventionen eben gleich geführt werden.

Zum Schluß tritt der scheinbare Junker eine Attacke gegen die Sozialdemokratie. Die konservative Partei habe bisher auf dem Standpunkte gestanden, daß durch sozialpolitische Maßnahmen dem Vordringen der Sozialdemokratie Einhalt getan werden könne. Es habe sich aber gezeigt, daß es mehr auf diesem Gebiete geleistet würde, die rote Pest (I) immer schlimmer aufzureißen. Es sei ferner gekommen, daß die Konservativen zu der Ueberzeugung gelangt seien, nur radikalschlechte Repressalien gegen die Sozialdemokratie könnten nützen! Kennzeichnend für den Geist der Halleischen Studentenchaft ist es, daß der nach Bismarckschen Ausnahmestellen stehende Junker durch lauthalsche Bezeichnung unterstellt wurde! Es sei aber nicht so leicht, meinte er weiter, mit Gemütsregeln vorzugehen, bei die Kräfte Parteien gegenwärtig noch nicht dafür zu haben seien. Es bliebe daher nichts anderes übrig, als den konservativen Gedanken zu propagieren, damit, wenn der „große Augenblick“ gekommen und es ans „Klopfen“ gehe, den reformistischen und radikalen Staatsumstürzern die „rechte Hand“ sichtbar gemacht werden könne. Oldenburg legte das offene Geständnis ab, daß er von der öffentlichen Meinung sehr wenig halte. „Wollen Sie“, so meinte er wörtlich, „etwa das als öffentliche Meinung gelten lassen, was jetzt auf der Straße geschieht, wo man die Waffen zusammenhebt, während die genossenschaftlichen Heer hüben im Hintergrunde stehen. Die Presse, die Presse und der Rathschlag sind die Hülfsmittel der öffentlichen Meinung, und Nord und Ostschlag sind ihre Dirnen.“ Zu den preussischen Königen hat der Konservative das Bittreden, daß sie in dem gegebenen Augenblick den gördischen Knoten durchschlagen werden. Mit guttunmenden Juristen und Sündelassigen werden die letzten Ausführenden begleitet! Nach einer Vereidlichung des Gewaltmenschen Bismarck schloß Oldenburg seine Rede, für die ihm kürzlicher Beifall gependet wurde. Von Halleischen Akademikern!

Eine Die...
auf die S...
auf neuen S...
nach dem S...
Bartel felle...
daß neue S...
frage ging...
einnehme B...
Berwaltung...
den Ständ...
kann nur...
stücken in...
maßrecht...
abgeben. A...
liebe Gott...
die alle M...
leibster ih...
gerren Au...
Verfüge...
Geschäfte m...
Nichtge...
Berthe...
Hindb...
Schafe...
Schweine...
Zufam...
* Tages...
sammlung...
4. Uter...
6. Uter...
7. Uter...
8. Uter...
9. Uter...
10. Uter...
11. Uter...
12. Uter...
13. Uter...
14. Uter...
15. Uter...
16. Uter...
17. Uter...
18. Uter...
19. Uter...
20. Uter...
21. Uter...
22. Uter...
23. Uter...
24. Uter...
25. Uter...
26. Uter...
27. Uter...
28. Uter...
29. Uter...
30. Uter...
31. Uter...
32. Uter...
33. Uter...
34. Uter...
35. Uter...
36. Uter...
37. Uter...
38. Uter...
39. Uter...
40. Uter...
41. Uter...
42. Uter...
43. Uter...
44. Uter...
45. Uter...
46. Uter...
47. Uter...
48. Uter...
49. Uter...
50. Uter...
51. Uter...
52. Uter...
53. Uter...
54. Uter...
55. Uter...
56. Uter...
57. Uter...
58. Uter...
59. Uter...
60. Uter...
61. Uter...
62. Uter...
63. Uter...
64. Uter...
65. Uter...
66. Uter...
67. Uter...
68. Uter...
69. Uter...
70. Uter...
71. Uter...
72. Uter...
73. Uter...
74. Uter...
75. Uter...
76. Uter...
77. Uter...
78. Uter...
79. Uter...
80. Uter...
81. Uter...
82. Uter...
83. Uter...
84. Uter...
85. Uter...
86. Uter...
87. Uter...
88. Uter...
89. Uter...
90. Uter...
91. Uter...
92. Uter...
93. Uter...
94. Uter...
95. Uter...
96. Uter...
97. Uter...
98. Uter...
99. Uter...
100. Uter...

50 Verkaufsstellen. **Schuhwaren-Fabrik** ca. 500 Angestellte.

Max Tack

Grosse Geldersparnisse bieten jetzt unsere
Verkaufs-Lokalitäten

zum Einkauf passender Weihnachts-Geschenke.

Unsere beliebten Kalender gelangen wieder zur Verteilung.

Auf alle Waren die

nur Gr. Ulrichsstraße 52,

— Ecke Schulstraße — 3 Schaufenster. —

Doppelte Anzahl **Rabatt-Marken.**

Bei Einkauf von 15 Mark solortige Auszahlung von 1 Mark in bar!

Haupt-Preislagen:

Damen- u. Herren-Stiefel

6⁵⁰ 8⁵⁰ 10⁵⁰ 12⁵⁰



2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 289

Halle a. S., Sonnabend den 10. Dezember 1910

21. Jahrg.

Gewerkschaftliches.

Wann ist eine Arbeitsordnung gültig?

Die Direktion der Wolfram-Kampfen-Aktien-Gesellschaft in Weiskirchen bei Augsburg ist durch die an den Tag gelegte soziale Richtigkeit bekannt geworden. Vor einiger Zeit erteilte die Firma eine neue Arbeitsordnung, die unglaublich rigorose Bestimmungen enthält und in nur feiner Weise den Bestimmungen der Gewerbeordnung entspricht. In dieser Arbeitsordnung wurde u. a. auch die bisher fehlende tägliche Mündigungsfrist bestimmt.

Bei der Ausarbeitung dieser Arbeitsordnung sind die Arbeiter — entgegen den Bestimmungen der Gewerbeordnung — nicht gehört worden, sie wurde ihnen einfach aufgedrungen. Die Arbeiterklasse protestierte gegen dieses ungesetzliche Vorgehen der Firma und erkannte die neue Arbeitsordnung nicht an. Die Antwort war die sofortige Entlassung mehrerer Arbeiter, die diesbezüglich bei der Direktion vorstellig wurden.

Einer der entlassenen Arbeiter verlagte hierauf die Firma wegen Nichterfüllung der Mündigungsfrist auf Entschädigung im 14. Satz. Das Gewerbegericht Weiskirchen hatte nun zu entscheiden, ob die Firma berechtigt war, Arbeiter auf Grund der ungesetzlichen Arbeitsordnung ohne Mündigungsfrist zu entlassen, nachdem bisher eine 14tägige Mündigungsfrist üblich war. Das Gewerbegericht bejahte diese Frage und wies die Klage kostenmäßig ab. In der Urteilsbegründung heißt es: Das Gericht erkennt an, daß dem § 134 d. Gewerbeordnung nicht Genüge geleistet ist, denn der Strafenfallausweis könne in diesem Falle nicht als Arbeiterausweis angesehen werden und nicht als Vertreter großjähriger Arbeiter gelten. Dennoch erstreckt das Gericht die Arbeitsordnung als gültig, denn die Verletzung der Bestimmungen der Gewerbeordnung könne nur eine Straftat zur Folge haben. — Das Urteil des Gewerbegerichts Weiskirchen muß als ein Richturteil bezeichnet werden. Die Bestimmung einer Arbeitsordnung ist ein Rechtsgeschäft. Der § 135 des B. G. B. sagt aber darüber: Ein Rechtsgeschäft, welches der durch Gesetz vorgeschriebenen Form mangelt, ist nichtig. — Auf diesem Standpunkt hätte sich auch das Gewerbegericht Weiskirchen stellen müssen.

Ein Kampf um den paritätischen Arbeitsnachweis bereitet sich im Malergewerbe in Wuppertal. In Wuppertal haben sich der § 11 des Reichstextes für das Maler- und Bindergewerbe nach der Errichtung von paritätischen Arbeitsnachweisen vor. Die Unternehmerorganisation in Maler-

gewerbe, die dem Industrie-Arbeitsnachweis der Schornmacher angegliedert ist, weigerte sich, bei der Schaffung eines paritätischen Arbeitsnachweises mitzuwirken. Das Gewerbeamt in Frankfurt a. M. vermittelte am 24. März d. J. die Unternehmer, „in tüchtiger Weise“ den Arbeitsnachweis mitbestimmen zu erlauben. Daraufhin traten die Meister mit der Gehilfenorganisation in Verhandlungen ein. Nach monatelanger Beratung stimmten die Vertreter der Unternehmer und die der Arbeiter einer Vorlage zu, die die Angliederung eines paritätischen Arbeitsnachweises an den städtischen Arbeitsnachweis vorsieht. In einer Unternehmer-Versammlung aber wurde die Vorlage einstimmig abgelehnt und beschlossen, beim Schornmacher-Arbeitsnachweis als Mitglied zu verbleiben. Die Sokungen des Textes betonen sie nicht als für sich bindend. Die frei- und christlich-organisierten Maler und Tücher beschloßen nun, im kommenden Frühjahr den Kampf gegen die Unternehmer um den paritätischen Arbeitsnachweis zu eröffnen.

Aus der Jugendbewegung.

Im Kampf um die Jugend.

Die jungerische Kreiszeitung ist außerordentlich befehdet von dem Vorzeichen der preussischen Polizei gegen die freie Jugendorganisation. Sie begrüßt es mit Genugtuung, daß das preussische Staatsministerium Befehle an die Polizeibehörden ergehen läßt, die Schließung dieser Vereine auf Grund des Vereinsgesetzes herbeizuführen. Mit der Unterbindung dieser Organisationen ist aber dem Unterhalt nicht gedient, es macht im Gegenteil der Staatsregierung den Vorwurf, daß sie nicht schon früher dahingewirkt in der Bekämpfung getroffen ist. Von der Regierung wird verlangt, daß sie zunächst bei einem noch näher zu bestimmenden Ressort-Ministerium ein besonderes Dezernat einrichtet, das sich mit der laufenden Verarbeitung, Anregung und weiteren Verfolgung der Jugendfrage zu beschäftigen hat.

Ein Jugendheim in Wilm.

Am Sonntag wurde in Wilm-Kaff das erste Jugendheim eröffnet. Es bezieht aus zwei geräumigen Zimmern, in denen sich die Arbeiter-Jugend täglich aufzusuchen und weiteres bilden kann. Dieser ersten Beiräte der freien Jugendbewegung sollen baldigt noch weitere folgen.

erschundene der Redaktion von 1/12 bis 1/1 Uhr.

Soziales.

Die Entwicklung der städtischen Arbeitszeit.

Wie die eben erschienenen Berichte der städtischen Fabrikinspektoren mitteilen, stimmen alle Wahlen in den Untersuchungen mit fabrikmäßigem Charakter die durchschnittliche Arbeitsdauer immer mehr zurück, und das letztere gemittelt nur mehr in Saison- und Kampagnebetrieben sowie in einem Teil der Textilindustrie vorzuliegen pflegt. Diese Herabminderung der Arbeitszeit erfolgte aber langsam in den einzelnen Untersuchungen als auch in ganzen Betriebsgruppen, unter dem Druck von Arbeiterbewegungen... gemittelt unter Führung der betreffenden Arbeiterorganisation. Im Eisenbahngewerbe wies die der 1. Oktobertag eingeführt worden. In vier Großbetrieben wies mit dreimaligem Schichtwechsel, nach Abzug der Ruhepausen, nur noch 7 bis 7 1/2 Stunden effektiv gearbeitet.

Nach den eben erschienenen Berichten der Schweizer Fabrikinspektoren, für die Jahre 1908 und 1909, arbeiteten in der Schweiz erst 699 Arbeiter in 10 Betrieben täglich nur acht Stunden und 323 in 16 Betrieben 8 1/2 Stunden, während 17 676 Arbeiter in 647 Betrieben den Normenstand erreicht haben. Alle übrigen von den 310 193 Schweizer Arbeitern in 7900 Betrieben arbeiten täglich länger als 9 Stunden. Aber durch die Ermüdung des freien Sonabendmittags ist die Zahl der Arbeiter, die nur 48 bis 60 Stunden pro Woche arbeiten, doch wesentlich größer, als aus dieser Uebersicht hervorgeht.

Bekanntlich haben in Deutschland, wie dieser Tage berichtet worden ist, allein 2000 Steinmänner bereits den 1. Oktobertag.

Totenfische.

An das Wort des Meeres Schiff in Elbflekt: „Lieber ist die Mannschaft gerettet“, erinnert eine Verbindung von dem Genannt in Moskau. Die Keeserfirma Friedrich Meng in Moskau faßte im Jahre 1909 einen alten englischen Dampfer „Edith“, der von deutschen Seefahrern ein Seelichtheitsstück zur Ueberfahrt von England nach Sibirien ausgeführt erhielt. Der holländische Aufforderung der Seefahrergesellschaft, das Schiff zu „überholen“, hat der Meeres nicht entsprochen, vielmehr vorgeschrieben, das sei nicht nötig, weil die „Edith“ bereits wieder nach Schweden verkauft sei und die Ueberfrage alsbald erfolgen werde. Das Schiff war abholnt nicht letzten-

Unser Weihnachts-Verkauf

bietet enorme Vorteile.

Hauptpreislagen unserer **6 50 7 50 8 50 9 50 10 50 12 50 bis 16 50** Damen- und Herren-Stiefel:

Zu Geschenken eignen sich vorzüglich:

- Kamelhaar-Schuhe Mk. 3,50, 3,00, 2,35, 2,00, 1,70, imit. 1,30. **75 Pf.**
- Kamelhaar-Stiefel Mk. 4,50, 4,00, 2,75, 2,35. **1 50**
- Kamelhaar-Pantoffel Mk. 1,95. **1 60**
- Damen-Filz-Schnürstiefel mit Lederbesatz, in bequemen Fassons Mk. 6,00, 4,85. **3 85**
- Damen-Leder-Schnürstiefel mit echtem Lammfellfutter Mk. 12,50 mit bestem Sealskinlutter. **8 75**
- Damen-Schnallenstiefel warm gefüttert. . . Mk. 6,00, 4,75, 3,20. **1 90**
- Filz-Hausschuhe Mk. 3,40, 2,50, 2,25, 1,45. **95 Pf.**
- Leder-Hausschuhe Mk. 5,50, 4,75, 3,70, 2,85. **1 65**
- Kinder-Hausschuhe Mk. 2,25, 2,00, 1,40, 1,00, 65 Pf. **28 Pf.**
- Pantoffel in Filz und Plüsch, mit u. ohne Ledersohle.
- Herren-Schnallenstiefel warm gefüttert. Mk. 15,50, 10,50, 7,50, 5,50. **3 70**
- Lang- und Schaftstiefel erprobte Qualitäten — in allen Preisen.
- Mädchen- und Knabenstiefel in jeder Größe, enorme Auswahl — billigste Preise.

Sonntags bis 7 Uhr geöffnet.

Neuheiten in Hochlaschen- und Tanzschuhen sind eingetroffen.



Völlig neue Fassons auch in den niedrigen Preislagen!

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster-Auslagen!

Gummischuhe erstklassige Fabrikate, ausserst preiswert!

Verkaufshaus Halle a. S.:

Conrad Tack & Cie. nur Schmeerstrasse 1 am Markt.

Condor-Patent-Schnürstiefel — ohne zu schnüren **10,50 14,50 16,50**
D.R.P. 174 800 • Praktisch, bequem und vornehm

Aluminium - Kochgeschirr

(prima Qualität)
enorm billig.

Aluminium-Kiessler.

Neuhäuser
— 3 —
vis. - i. via Huth & Co.
(Rab.-Spar-Verein.)

**Wer will gute Kuchen backen,
Der muss haben gute Sachen.**

Nur allerfeinste Qualitäten zu billigen Preisen:

Korinth prima entfeiltete	35	Rosinen große beste	45
Sultaninen neue, beste	55	Mandeln süße	108
Orangeat	45	Zitronat	48
Vanill-Zucker	38	Vanille-Zucker 10 Pfd.	48
Vanille Stange 5 Pf., 5 Stg.	20	Vanille Stg. 10 Pf., 5 Stg.	45
Walnüsse neue	42	Haselnüsse	42
Baumkerzen 12, 6 21 Stk. i. Kart.	24	Echte Stearin 12, 15, 24 Stk. Kart.	38

Süßrahm-Margarine

Pfund 55 Pf. 60 Pf. 75 Pf. 85 Pf.

Süßrahm-Schmelz-Margarine

Pfund 70 Pf. 80 Pf. und 90 Pf.

Pflanzen-Butter-Margarine „Südwest“

Pfund 85 Pf. 1/2 Pfund 43 Pf.

Ernst Weinhold

Mitglied
des
Stabats-
Erns-
Verens.

Vertraut 1908 Rathausstrasse 6 am Markt.



Legen Sie Wert auf gute Stahlwaren.

Rasiermesser von 1.50 an,
Rasierkästen von 3.00 an,
Rasier-Apparate von 2.00 an,
Haarschneidemaschinen v. 3.00 an,
Streichmesser von 0.70 an

Max Turner,

Sollinger Stahlwaren-Haus,
Nalle a. S., Geisstr. 53, gegen-
über der Adler-Apothek.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Fleisch- und Wurst-Offerte.

Reines Rindfleisch zum Kochen	75-80	Rohfleisch Wurstes	75-80
zum Braten	75-80	H. Met. Weber und Schwarzwurst	75
Schweinebaud von nur ausgeschlacht sauren Schweinen	75	Rindfleisch Schwarzwurst	75

M. Winkler,

Liebenauerstrasse 162. Liebenauerstrasse 162.

Großer Fleisch-Verkauf am Markt am Markt

Dorf. Rindfleisch 1. Wurst	75-90	Gemischtes Schweinefleisch	80
Rindfleisch 2. Wurst	75-80	Wurstes	80
Rohfleisch a R 70 u. 75 Pf.	75	Rindfleisch Schwarzwurst	80

Hesselbarth & Hammer.

Billige Bücher

Jugendbüchlein in großer Auswahl von 28 Pf. bis 2.25 Mk.
Th. Loebeling Nachf., Schmeerstr. 15, Winkl. d. R.-Sp.-V.

Sehr preiswerte Pelzwaren.

- Nerzmurmel-Kolliers 750
mit 4 Schweifen 20.- 14.-
- Orenburger Murrel 25-
mit Köpfchen und Schweifen 32.-
- Kanin-rasé 250
mit 4 Schweifen 10.- 7.-
- Kanin, langhaarig 9-
bessere Qualität 15.- 12.-
- Sealkanin 15-
mit echten Schweifen 26.- 21.-
- Mufflon 350
weiss und farbig 18.- 12.-
- Kinder-Garnituren von 250
an.

5% in Rabattmarken auf alle Waren.

M. Schneider,

Leipzigerstrasse 94.

Beliebte Weihnachtsgeschenke für jedermann.

- | | | | |
|--|--------|--|--------|
| 1 Kart. entf. Weihnachts-Steife | 35 Pf. | 1 Flasche Parfüm mit Extrait | 25 Pf. |
| 1 Kart. entf. S. Roma-Verl.-Steife | 50 Pf. | 1 Flasche Parfüm verschied. Gerüche | 35 Pf. |
| 1 Kart. entf. Nagelkochen oder | 50 Pf. | 1 Flasche Filleder- oder Heliotrop-Parfüm | 50 Pf. |
| 1 Kart. entf. Fillederseife | 50 Pf. | 1 Flasche Moschus 60. Fatschouly-Parfüm | 75 Pf. |
| 1 Kart. entf. 2 St. Seife, 1 Fl. Parfüm | 75 Pf. | 1 Flasche Parma-Velichen-Parfüm | 85 Pf. |
| 1 Kart. entf. 2 St. Seife, 1 Fl. Parfüm | 85 Pf. | 1 Flasche Kaiser-Velichen-Parfüm | 1.00 |
| 1 Kart. entf. 2 St. Ver. - Seife, 1 Fl. Parf. 95 Pf. | 95 Pf. | 1 Flasche Nelke (nonz natürlich duftend) | 1.25 |
| 1 Kart. entf. hochfeine Seife | 70 Pf. | 1 Flasche Kleeblüte | 1.25 |
| in gefirn. Metall. Aufmachung | | 1 Flasche Japan-Parfüm | 2.50 |
| a 2.00, 1.50, 1.25, 1.00 und | | 1 Flasche Nardisse (Nobeparfüm) | 1.75 |
| 70 Pf. | | son. viele and. deutsche u. franz. Extragüsse. | |
| Nagelpflegen v. 50 Pf. an, Bürstengarbitur, Zell., 3 teil., v. 2.75, Haarschmuck i. gr. Auswahl. | | | |
- Neu aufgenommen: * Portemonnaies für Herren und Damen in allen Preislagen.
Damentaschen von 2.50 an. Beachten Sie bitte meine Schaufenster-Auslagen.

Parfümerie „Moderne“ nur Postfr. 1

Inhaberin Ella Sass, fämährliche Geschäftsführerin der Violetta-Parfümerie.
am Leipziger Turm.

Zur Aufklärung.
Die **Artistenbörse**, Halle a. S.,
Steinweg 18, hat morgen, Sonntag den 10. ds. Mts.
kein Vergnügen,
sondern erst am 7. Januar 1911. Der Vorstand.

Kinderstühle
von 45 g bis 15.4

Könnern.
Kino-Salon, Schützenhausaal.
Mächtiger Spielplan: Deutsches, Sonntags- und Sonntag.
Diese Woche ein interessantes u. spannendes Programm.
Eintritt jederzeit.
Sonntag von 3 Uhr nachmittags bis abends 11 Uhr.

Riesen-Bazar
Schmeerstrasse 1.
Rote Weihnachtspfeil
1 Pfd. 15 Pf., 1 Korb bis 1.50 Mk.
Anschließend 2 Pfd. 25 Pf. Auch
andere Sorten zu billigen Preisen
zu haben bei
Karl Laue, Turmstr. 154, Sof.

Spielwaren!

- Kugelenkältlinge
von 50, 75 Pf., 1-18 Mk.
Gekleidete
Kugelenkuppen
von 50, 60, 75 Pf., 1-30 Mk.
Puppenstuhlpuppen
von 25, 30, 40, 50 Pf., 1.50 Mk.
Lederhänge
von 30, 50, 75 Pf., bis 4 Mk.
Lederhänge
m. Charmer v. 75 Pf. b. 4.50 Mk.
Lederhänge
mit Kopf von 50 Pf. bis 3 Mk.
Puppen-Köpfe
von Porzellan, Barent, Bisquit,
Holz, Blech und Zellulid, mit
und ohne Schall, in allen
Größen und Breiten.
Puppen-Schuhe
Strümpfe, Arme, Häte,
Festungen
von 50 Pf., 1-6 Mk.
Amoreos- und Cracker-
Kinn von
von 30 Pf. an.
Kantfäden
von 1, 1.50-9 Mk.
Küchen
von 1, 1.50-8 Mk.
Kocherde
von 50 Pf., 1-3 Mk.
Spieltschacheln
in Holz u. Blech von 25, 50 Pf.,
1-4 Mk.
Holzperle zu 4
Fahren
von 25, 50, 75 Pf., 1-4.50 Mk.
Soldaten
von 10, 25, 35, 50, 60, 75 Pf.,
1-6 Mk.
Grosse Puppenport-
wagen
von 1.35-6 Mk.
Puppenwagen,
nur neue Modells, aussehnd,
von 3.50, 5-9 Mk.
Dressmaschinen
50, 75 Pf., 1, 1.50, 2-10 Mk.
Kitt- und Leiterwagen
von 3, 4.50, 6-9 Mk.
Kastenwagen
von 25, 50, 75 Pf., 1-4 Mk.
Trommeln
von 50, 75 Pf., 1-3 Mk.
Klärme
von 50, 75 Pf., bis 3 Mk.
Nebel
25, 50, 60, 75 Pf., 1-3 Mk.
Gewehr
von 50, 60, 75 Pf., 1-4 Mk.
Laternen
von 50, 75 Pf., 1-10 Mk.
Eisenbahn-Uhrwerk,
mit und ohne Schienen,
von 50, 75 Pf., 1-15 Mk.
Zauberkasten
von 50 Pf., 1-3 Mk.
Laubstängelkasten
zu 1, 1.25, 1.50 2-8 Mk.
Dressmaschinen
zu 50, 75 Pf., 1-5 Mk.
Geodisch-Spielze,
Erbselspiele,
Stück- und Häkelkasten
zu 50, 75 Pf., 1-8 Mk.
etc. etc. etc.

Albin Hentze,

24 Schmeerstrasse 24.

Jede Mutter
bewahre ihr
Kind vor
Skropheln,
engl. Krank-
heit, Ansehng
durch
Eingeben von
Medicinal-
Lebertran-Emulsion.
Bestes
Blutreinigende- u. Stärkungsmittel.
Max Rädler, Drogerie
Parteischriften empfiehlt die
Vollständend.

Puppenwagen, Schaukelpferde,

Postwagen, Rollwagen, Spielwaren aller Art
in grösster Auswahl zu wirklich billigen Preisen.
Theodor Lühr, Leipzigerstrasse 94.
Poststrasse 6.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

3. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 289

Halle a. S., Sonnabend den 10. Dezember 1910

21. Jahrg.

Aus den Nachbarreifen.

Amtsdirektor und Regierungspräsident — hincingefallen.

Eine Polizeivorführung über den Begriff der öffentlichen Tanzlustbarkeiten für ungültig erklärt.

Die Hofstelle Niehofs des Deutschen Metallarbeiterverbandes hielt am 1. Mai im Lokal des Gastwirts Krause ein Tanzvergügen ab, zu dem außer den Mitgliedern nur noch 30 gute Freunde und Bekannte Zutritt hatten, die vorher festgeteilt worden waren und persönlich eingeladen wurden. Das geflossene Vereinsvergügen wurde beim Amtsdirektor, Hauptmann a. D. Verckan angemeldet. Obwohl der Herr nichts zu „genehmigen“ hatte, verweigerte er die Erlaubnis zur Abhaltung der Vereinsfestlichkeit. Er meinte, das Vergügen sollte nur dem Wirt zu Gefallen veranstaltet werden, weil er sein Lokal zu politischen Versammlungen freigebe. Die Metallarbeiter glaubten, sich diese beherrschende Verordnung nicht bieten lassen zu brauchen, und hielten ihr Fest ohne Genehmigung ab. Freilenhauer Wuffe übte am Eingang eine scharfe Kontrolle aus, daß niemand anderes Zutritt erhielt. Wuffe und der Gastwirt wurden angefaßt wegen Veranstaltung einer genehmigungsfristigen, aber nicht genehmigten Tanzlustbarkeit. Sie sollten den § 2 der Verordnung des Regierungspräsidenten zu Merseburg vom 4. September 1897 übertreten haben. Die Verordnung macht die Abhaltung öffentlicher Tanzlustbarkeiten von einer polizeilichen Genehmigung abhängig und bestimmt dann im § 2 u. a.: „Als öffentlich gelten insbesondere auch Tanzlustbarkeiten, welche von Gesellschaften (Vereinen) veranstaltet werden, die ausschließlich oder hauptsächlich zu dem Zweck, Tanzlustbarkeiten zu veranstalten, zusammengetreten sind.“

Das Schöffengericht zu Sangerhausen verurteilte beide Angeklagte, indem es den Fall des § 2 annahm. — Wuffe allein legte Berufung ein. Das Landgericht in Nordhausen verzurte die Berufung, indem es sich ebenfalls auf § 2 stützte.

Wuffe legte Revision ein, die durch Rechtsanwält Landbergere Klageberufung vor dem Kammergericht in Berlin am 8. Dezember vertreten wurde. Der Anwalt machte geltend, daß die Hofstelle der Gesellschaft kein Verein sei, der zur Veranstaltung von Tanzlustbarkeiten zusammengetreten sei. Der § 2 könne schon deshalb nicht zur Anwendung kommen. Im übrigen sei aber die fragliche Verordnung des § 2 unzulässig, weil sie für den Begriff der Öffentlichkeit mehr erfordere, als das Gesetz. Wenn aber § 2 nicht zur Anwendung komme, dann müsse gleich Freisprechung

erfolgen, denn zweifellos sei die Tanzgesellschaft hier eine geschlossene gewesen, die keiner Genehmigung bedürftig habe.

Das Kammergericht hob auch das Urteil des Landgerichts Nordhausen auf und sprach den Angeklagten frei. Begründung wurde angeführt: Das auf § 2 sich stützende Urteil sei schief, denn der § 2 sei unzulässig. Die Verordnung dürfe allerdings öffentliche Tanzlustbarkeiten von einer Genehmigung abhängig machen. Der hier zur Anwendung gelangene § 2 aber stelle eine Art von Definition dar, über die man keine Anwendung haben, wenn es sich tatsächlich um ein öffentliches Tanzvergügen im Rechtsinne handele. Eine solche Frage dann vor, wenn die Teilnehmer keinen nach Zahl, Art und Individualität in sich abgeschlossenen Personenkreis bildeten. Nach den Feststellungen des Landgerichts sei das hier aber nicht anzunehmen. Vielmehr handele es sich um eine geschlossene Gesellschaft. Darum könne gleich auf Freisprechung erkannt werden.

Der Herr Amtsdirektor wird über den Ausgang der Sache recht wenig erbaunt sein. Sollte er doch in dem vor dem Schöffengericht verlesenen Protokoll die Worte niederschreiben lassen: Wo soll das hinführen mit der Autorität, wenn solche Sachen nicht bestraft werden? Und nun muß es ein preussischer Amtsdirektor erleben, daß die Säbner wegen „solcher Sachen“ freigesprochen werden. Inwiefern Velleid!

Bitterfeld. Der Herr Registrator Große Schindwein hat der bis vor kurzem in einer hiesigen Fabrik beschäftigt gemene Registrator Franz Grottel, gebürtig aus Szwabitz, Kreis Dierichen, vertrieben. Derselbe betrog einen hiesigen Sandwerker, seinen Logiswirt und einen Wainwirt um zum Teil erhebliche Beträge und verschwand sodann heimlich von hier.

Greppin. Traurige Zustände herrschen auf der zu den Greppiner Werken gehörigen Grube Johannes. Am Montag früh, kurz nach 6 Uhr, verunglückte der Arbeiter Otto Schürbus dadurch, daß er von dem Kohlenstich herunterfiel. Er verlor sich hierbei schwer am Kopf und Gesicht, so daß die Wunden vom Arzt genäht werden mußten. Anstatt den Verletzten zum Arzt zu transportieren, wurden die Wunden mit Wasserbinden verbunden (Verbandstoffe gibt es hier hauptsächlich nicht) und mußte er den Weg zu Fuß ohne Beistand antreten. Da die Frühprüchmunde des Sanitätsarztes in Bitterfeld vorüber war, mußte der Verletzte bis nachmittags

warten, wo er erst ardnungsmäßig verbunden wurde. Was sagt die Berginspektion dazu?

Greppin. Auf dem Wege zur Zentralisation. In der Generalversammlung des Konsumvereins wurde nach Belangung des Revisionsprotokolls der einmütige Beschluß gefaßt, sich der größten und leistungsfähigsten Konsumgenossenschaft der ganzen Gegend, dem Konsumverein Solmsweis als Hilfe anzuschließen und die Verhandlungen einzutreten. Damit ist ein großer Schritt nach vorwärts getan, und es wird die Aufgabe der Greppiner Arbeiterkassette sein, durch eine intensive Agitation dahin zu wirken, daß der Ausbeutung durch die Krämmer die machbarste genossenschaftliche Organisation gegenübersteht. Trotz aller Modifikationen der Kongreß hat der kleine Verein seine Mitgliederzahl von 33 auf 84 gehoben. Nun an die Arbeit!

Gilenburg. Aus dem Stadtparlament. Ein Uebelstand machte sich in der letzten Sitzung recht bemerkbar, und das ist der zu kleine Raum, der den Zuhörern zur Verfügung steht. Schon als 28 Personen anwesend waren, die zum großen Teil nach hinten saßen, wurde der Saal wegen Überfüllung des Zuschauerraums geschlossen. Viele, die den „großen Saal“ betreten wollten, mußten umkehren. Die Anwesenden kamen denn aber auf ihre Rechnung und hatten Gelegenheit, die wohlwollenden Herren Stadtväter bei ihrer Tätigkeit kennen zu lernen. Bei den Festsetzungen der Sonderbaupläne und des Haushaltungsbudgets kam es bei den einzelnen Positionen zu lebhaften Debatten, die sich zum Teil zwischen untern Benolien und dem Magistrat abspielten. Genosse Haupt bewährte, daß die Gebühr für die Gebührentabelle wieder herabgesetzt wurde. Dem wird nicht entprochen. Stadtvater Deuticke brachte eine Beschlusse vor, wonach die Verkaufsstellen in der Gasanstalt mit Verlust verkauft werden. Direktor Protzner stellte dies als unzulässig hin. Genosse Köpcke wies auf die ungerade Röhre, der Deute der elektrischen Leitung hin. Derselben fallen und freien sich plötzlich, was gerade kein schönes Straßenbild abgibt. Genosse Jensch verlangte Abschaffung des Bürgerrechtsgeldes. Er bezichtigte diese Steuer als ungerecht und als Härte, da Staatsbeamte usw. von derselben befreit sind. Der Magistrat verteidigte sich auf das Ertreffliche, in dem die Sache festgelegt ist. Genosse Köpcke erklärte dann, daß die Plätze an der Wallstraße als Kindererziehungsgelände resp. erneuert werden. Beim Titel Polizeiberwaltung mußte sich die Sodawohlthätigkeit einer scharfen Kritik durch Benolien zur Seite nehmen. Mit Recht wies dieser darauf hin, daß die Stadtverwaltung die einzige Gelegenheit bietet, einmal das Blümlein Mühsamkeit an zu kritisieren. Er beries, daß die organisierte Arbeiterkassette als Bürger minderen Rechts betrachtet wird, indem er die Vorgänge der letzten Zeit, den Streik in den Dermatit-Werken sowie das Verhalten der Polizei bei der Schützenhausaffäre um, einzeln und schillernd, streifend haben unter den Augen der Polizei Gezehe verübt. Hausanfälle fingiert, ohne irgendwelche Strafe zu bekommen. Das Theaterverbot des

Allgem. Konsumverein, Halle.

Weihnachtsfeste

Zum bevorstehenden empfehlen wir:

Weizenmehl à Metze	64	3 n. Abs. d. Rückgewähr nur rund	57	Mandeln, bittere, à 120	3 n. Abs. d. Rückgewähr nur rund	107	
Kaiserauszug	72	„ „ „ „ „ „ „ „	64	Zitronat	60	„ „ „ „ „ „ „ „	53 1/2
Rosinen I	60	„ „ „ „ „ „ „ „	53 1/2	Schmelzbutter	160	„ „ „ „ „ „ „ „	142 1/2
Rosinen II	50	„ „ „ „ „ „ „ „	44 1/2	Schrah-Schmelz-Margarine, beste Marke	90	„ „ „ „ „ „ „ „	80
Sultaninen I	74	„ „ „ „ „ „ „ „	66	Zucker, gem.	22	„ „ „ „ „ „ „ „	19 1/2
Sultaninen II	64	„ „ „ „ „ „ „ „	57	Staubzucker	24	„ „ „ „ „ „ „ „	21 1/2
Korinthen I	44	„ „ „ „ „ „ „ „	39	Walnüsse I	70	„ „ „ „ „ „ „ „	62 1/2
Korinthen II	38	„ „ „ „ „ „ „ „	34	Walnüsse II	44	„ „ „ „ „ „ „ „	39
Mandeln süsse I	130	„ „ „ „ „ „ „ „	116	Haseelnüsse	40	„ „ „ „ „ „ „ „	35 1/2
Mandeln „ II	110	„ „ „ „ „ „ „ „	98	Kalkfeier	7	„ „ „ „ „ „ „ „	6 1/2

Ferner: Zitronen, Zitronenöl, Kuchengewürzöl, Vanillinzucker, Muskatblüte, Muskatnüsse, Palmbutter, Weihnachtsäpfel in verschiedenen Preislagen, Baumbehang in div. Sorten,

Paraffin- und Kompositions-Baumkerzen.

Südde Die letzten sechs Wochen habe den Erlasser dieses Verordnungs direkt lächerlich gemacht. Das Vertrauen der Arbeiterschaft zur Objektivität des Polizeichefs sei erschüttert. Der Erste Bürgermeister in seiner Eigenschaft als Polizeichef besitzt niemals genügend oder ungenügend irgendeiner Partei eingeschrieben zu sein. Er habe keine untergebenen Beamten angewiesen, nicht objektiv zu verfahren. Er selbst sei abhängig und ungewissen, was ihm bei der Arbeiterschaft erzwungene Vertrauen zu erschüttern. Beim Titel Gesundheitspolizei brauchte Genosse Maute seinen Würdigen wieder vor, eine Wohnungsuntersuchung vornehmen zu lassen. Es sei außerordentlich gefährlich, die Einführungen in der Öffentlichkeit nur dazu dienen sollten, das Bild der Arbeiterschaft erzwungene Vertrauen zu erschüttern. Beim Titel Gesundheitspolizei brauchte Genosse Maute seinen Würdigen wieder vor, eine Wohnungsuntersuchung vornehmen zu lassen. Es sei außerordentlich gefährlich, die Einführungen in der Öffentlichkeit nur dazu dienen sollten, das Bild der Arbeiterschaft erzwungene Vertrauen zu erschüttern.

Die Fusion könne der Bürgererschaft als schädlich sein: Schätzen einigen Aktionären, die dort ihr Geld angelegt haben und denen die Sache sehr berechnlich bringe, bringe der Zusammenschluss einen Vorteil. Die Vergütung, wie sie zugrunde gelegt werde, entbreite nicht den Rücken. Viel mehr seien jährlich in den Jahren 10000 Mark zu zahlen. Es sei berechnlich, und zwar bei gutem Geschäftsgang. Die Stadt habe bessere Verwendung für die Viertelmilch. Aus politischen Gründen, da sich bei Annahme der Vorlage die Exhilaration in der Arbeiterschaft steigern, sowie aus finanziellen Gründen, weil die Stadt notwendige Ausgaben habe, bitte er, die Vorlage abzulehnen. Schluß: Wenn glaubt, daß dadurch, daß die Stadt das Schützenhaus kauft, erst recht eine Annäherung der Bürger verschiedenen Parteienkreisen zustande komme. Es würde jedenfalls keiner oder allen politischen Parteien zu Vermählungen zur Verfügung gestellt. Genosse Schmidt hat bemerkt, daß die Arbeiterschaft aus lauter Scholten werden müsse, wenn sie das Schützenhaus in Zukunft kaufen würde. Die Vergütung des Ankaufs sei geradezu unfinnig. Für 100 Schützen kaufe die Stadt das Schützenhaus. Mit denselben Rechte könne die Fidelektion verlangen, daß die Stadt für sie ein Grabstein kauft. Der Antragsteller würde dann ohne Zweifel auf seinen Besitzanspruch rechtlich unterteilt werden müssen. Genosse Schimanski vermutete, daß man Frau Randberger die Biografie auf die Brust gelegt und sie vor ein Entwerfer oder gestellt habe. Eine derartige Handlung würde bedeuten, daß die Stadtbehörde die schmutzigen Geschäfte des Fleischhandels besetzt habe. Wegen dieser Forderung erhebt er einen Ordnungsruf. Schließlich sollte Herr Ostermeyer Sperrung einen Vertragsantrag, der von Genossen Maute bekräftigt wurde mit dem Vermerk, daß ein jeder nun mindestens ein Urteil abgeben konnte. Man sollte darauf zur Klärung. Sperrung hatte unterstellen seinen Antrag zurückgezogen — und hier da — ganz allmählich, erst später — man wisse, wie es schien, selbst jetzt noch nicht wie man abstimmen sollte — dann ein letzter hübscherer Blick nach dem Magistratsrat — und die Hände der bürgerlichen Stadtorbitorbellen waren oben. Ein Schauspiel für Götter, in die verlegenen Geschlechter bilden zu können. Die Abstimmung rief eine hübsche Parteierei bei den Sozialdemokraten hervor, und selbst am Magistratsrat konnte man ein Lachen über den bewiesenen „Mannesmut“ nicht unterdrücken. Die Hübschheit mancher Herren offenbarte sich wohl am besten in dem Ausdruck, den Herr Sperrung an die Sozialdemokraten richtete: „Das haben Sie sich selbst zuzuschreiben, — wir sind mit ganz anderen Gedanken hirtet gekommen.“ — Also sind wieder die bösen Sozialdemokraten durch ihr abscheuliches Verhalten daran schuld, daß sämtliche bürgerliche Stadtorbitorbellen für den Ankauf des Schützenhauses stimmen und eine hübsche Parteierei herbeiführen. Werkt auch das, die Bürger und Arbeiter Eilenburgs.

Bier-Strafen in der Ausführungsmasse weiserer Hauptstrafen größerer Mengen raubmüßige Kranerbe gefunden wurden. Entnommene Broden werden bereits chemisch untersucht.

Misshandlung Strafen in den Mansfelder Fortbildungsschulen. Auf dem Schützenhaus waren Strafen verteilt ausgehängt, aus denen zu ersehen war, daß Schüler bis zu 140 Mark bestraft worden sind. Diese Strafen waren Verurteilung der Schulen und ungebührlichen Betrag gegen die Lehrer. Gleichen nun die Lehrer, die diese Bestrafungen veranlassen, daß das Benehmen der Schüler dadurch besser wird? Wir glauben nicht daran. Genaß geben wir zu, daß manche Schüler sich nicht benehmen, wie es eigentlich sein soll. Aber wer bestraft denn die Strafen, doch nur die Eltern. Die Bergarbeiterlöhne in Mansfeld sind wahrlich nicht so hoch, daß noch Gebührende bezahlt werden können. Die Lehrer, die doch teilweise selbst eine kleine Familie haben, sollen doch nicht immer gleich mit Geldstrafen bereit sein. Durch diese Strafen werden die Schüler nur noch erziehter gegen die Lehrer. Es kommt vor, daß Schüler während des Unterrichts einschlagen. Das ist bezeichnend. Müssen doch diese jugendlichen Arbeiter von früh 4½ bis nachmittags 3 Uhr im Bergbau tätig sein. Wo soll da noch Interesse für die Schule da sein?

Eltern Schlechte Menschen. Der wegen Stillschließungsverweigerung verbotene Arbeiter Ernst Dener von hier hatte sich vor dem Namburger Schwurgericht wegen des Verwehrens zu dem nicht vortreten. Er ist von seiner Frau gelassen, weil er mit seiner Ehe tochter Diutlofand getrieben hatte. Nach Verurteilung der Frau wurde er in die Haft genommen. Er ist bei einer Waise ein, die eine 14 Jahre alte, unter Verurteilung stehende, idiotische Tochter hat. Mit Verwehren war der Angeklagte in dauernden geschäftlichen Verkehr getreten und hat sie geschwängert. Da ein solcher Verkehr mit geisteskranken Frauenpersonen nach § 172 Stf. 2 des St. G. B. strafbar ist, erfolgte seine Verurteilung zu drei Jahren Gefängnis und 6 Jahren Erwerbsloshilfe, obwohl die Geschworenen dem Angeklagten milde Umstände zugebilligt hatten.

Kartberg Diese Schläue. In genügend waren die bisherigen lächerlichen Beamten, denen Magistrat war eine Gebaltsverhöhung gewährt worden, während die Stadtorbitorbellen ihre Zustimmung nicht erteilen, da die Beamten keinen entsprechenden Murr eingebracht hätten. — Es müssen doch Brachfeld sein, die wohlwollen Stadtorbellen von Cartberg.

Erurt Das Amtsblatt der Erfurter Regierung, welche früher in Erfurt hergestellt wurde, festgelegt, weil sich in Erfurt sein Bruder mehr fand, der die Arbeit zu dem von der Regierung gebotenen Preis herstellen konnte, ohne dabei Geld aufzuweisen, in die Gefängnisanstalt zu Manoit über. Die nicht nur in den direkt beteiligten Geschäfts- und Arbeiterkreisen einiges Aufsehen erregende Angelegenheit wurde mehrfach in der Tribüne kritisiert und hat auch die zuständigen generellen Verwaltungen beschäftigt. So hatte auch der Vorsitzende der Erfurter Handwerkskammer eine Eingabe an den Minister des Innern gerichtet, in der auf die heimliche Gewerbe schädigende Praxis der Erfurter Regierungsbehörde hingewiesen wurde. Jetzt ist dem Vorstand der Handwerkskammer nun mitgeteilt worden, daß die Arbeit nicht mehr in der Strafhaft zu Manoit, sondern in der Reichsdruckerei hergestellt werde. Auch das ist nur ein magerer Trost für die heimliche Industrie, der aus unangebrachten Sparmaßnahmen der Regierungsbehörde ein Auftrag entzogen worden ist. Wie sich das mit den bei jeder Gelegenheit beantragten, förmlichen Verwaltungen der Regierungsbetriebe vereinbart, der Verbund von Hand- und Gewerbe, die ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken, darüber mögen sich die gut „national“ gefinnnten Interessententeile selbst den Kopf zerbrechen.

Wegen Umbau billiger Schuh-Verkauf.

Nehmen Sie die Gelegenheit für Weihnachten wahr!

Nur ein kleiner Auszug meiner Billigkeit:

<p>Damenstiefel elegante Lederausführung jetzt 5⁸⁵</p> <p>Damenstiefel echt Chevr. und Boxcall, früher bis 10,50, jetzt 8⁹⁵</p> <p>Damenstiefel Good. Welt, erstklassige Ware, früher 12,50, jetzt 9⁸⁵</p> <p>Damenstiefel mit Kamelhaarfutter früher 12,50, jetzt 9⁹⁵</p>	<p>Kinderstiefel nur gute halbbare Ware 27-28 29-30 31-33 34-35 Wildleder 7⁹⁵ 3³⁵ 3⁷⁰ 3⁹⁵ R-Box 9⁵⁵ 4³⁵ 4⁹⁵ 5²⁵</p>	<p>Herrenstiefel gar. halbar früher 10,50, jetzt 7⁴⁰</p> <p>Herrenstiefel eleg. Form, mit u. ohne Lackk., früh. bis 7,50, jetzt 5⁹⁵</p> <p>Herrenstiefel alle Ausführungen . . . früher 12,50, jetzt 10⁹⁰</p> <p>Herrenstiefel Luxusware früher 15,50, jetzt 12⁸⁵</p>
--	--	---

Einzelpaare, darunter Herren-Zugstiefel, zum Teil für die Hälfte des früheren Preises.

Kamelhaarschuhe, Filzschuhe, Filzschnallenstiefel, Schaff- und Langstiefel sind im Preise bedeutend herabgesetzt.

Jacobus Schuhhaus

Grosse Ulrichstrasse 45.

Achten Sie genau auf Firma, Straße u. Hausnummer.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

W. Brackebusch, Halle a. S.

Gr. Ulrichstr. 37. Fernruf 813.

:: Grösstes Spezialgeschäft für Herren-Bedarfsartikel ::

empfiehlt u. a. als praktische und geeignete Weihnachtsgeschenke:

Krawatten, Herrenwäsche, Trikotagen, Hüte, Mützen, Handschuhe, Anzüge, Paletots, Schlafröcke, Morgenjoppen, Herrenwesten in einfacher und eleganter Ausführung, Schirme und Stöcke, Koffer, Taschen, Lederwaren, Reisedecken, Plaids etc.

Für Damen: Damenhandschuhe (Spezialität), Schirme, elegante Damentaschen und Tresors, Tücher und Plaids etc.

Walhalla-Theater

Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.

Schimpanse Grete

und das hervorragende Programm.

Sonnabend, 11. Schüler- u. Familien-Vorstellung.
Nachm. 4 Uhr: Schimpanse Grete und diverse Einlagen.
Kinder 10, 15, 25 Pfg.

Etablissement „Ballsäle“

Sonnabend den 10. Dezember im großen Saal:
grosses Vergnügen des Artisten-Vereins.

Sonntag den 11. Dezember von nachmittags 4 Uhr an:
Kränzchen der Arbeiter-Liedertafel Diemitz.

In den Parterre-Räumen:
grossartige Unterhaltung.

Zu freundschaftlichem Besuch laden ein
Telephon 3754. **Fr. Sachse u. Frau.**

Münchener Augustinerbräu

wurde befanntlich auf der
Brüsseler Weinausstellung
sowohl als auch auf der
Nährmittel-Ausstellung in Lyon
mit der höchsten Auszeichnung, dem Grand-Prix bedacht.

Die Münchener Augustinerbräu
empfehle ich in Gebirgen, Flaschen und Stiphons zu billigen Preisen.

Rob. Doehhorn, Biergrosshandlung,
Dolzschorstr. 78. Halle a. S. Tel. 1849.



A. Schäfer, Uhrmacher,

Leipzigerstrasse 92.

Passende Weihnachts-Geschenke.

Herren-Uhren von 5 Mark an,
Damen-Uhren von 7 Mark an
bis zu den feinsten.

Taschen- und Zimmer-Uhren
in grosser Auswahl.

Gold- und Silber-Waren.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Durch Ersparnis

vieler Spesen bin ich in der Lage, den verehrten Einwohnern
von Radewell u. Umg. folgende Sachen zum
Weihnachtsfest
billig zu offerieren:

Eine grosse Auswahl in:
Spielwaren und Christbaumschmuck.
Für Frauen und Kinder:
Schürzen, Unterröcke, Hosen, Korsetts, Strümpfe
und Handschuhe.

Für Männer: Normal-, Barchent-Hemden u. -Hosen, Strick-
jacken, woll. Vorhemdchen, Krawatten, Kragen,
Chemisets, Hosenträger, Stiefeln u. Filzschuhwaren.

Paul G. Blank, Hauptstr. 13.

Montgkuchen 3 Mk. — 2 Mk. Rabatt.
Nürnberger Lebkuchen von E. G. Metzger zu Fabrikpreisen.

Baum-Konfekt
Marzipan-Artikel
Kaufkäden-Artikel

in grösster Auswahl kauft man am besten!
nur im Spezial-Geheimnis von

Woldemar Schmidt,
Gr. Steinstrasse 342,
Ammendorf, Bahnhofstrasse 2,
Gönnern a. S. Neumarkt 1.
— Prompter Versand nach auswärts. —
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Porbitz „Dürrenberg“, Villa Hertha.

Unterzeichneter erlaubt sich höflich, Gewinnen sowie Gewinnsummen
u. Öbhaber bei Bedarf von Zigaretten, Zigarren, Tabakpfeifen,
Kassabücheln und Tabakbücheln für den Weihnachtsfest
aufmerksam zu machen. Für gute und reelle Ware zu billigen
Preisen wird garantiert.

**Kochzets-, Geburtstags-, Weihnachts- u. Neujahrs-
karten, Trauerkarten in großer Auswahl.**
Um gütige Unterstüzung bitte!

Oswald Pösch, Starzen eigener Betrieb.

Ansichts-Postkarten

empfehlen Die Volks-Buchhandlung.

Reforma,

Vertrieb: Pflanzg. 76 Pf.
Gutter-Margarine
F. H. Krause.

Geldnot

ist das Uebel der jetzigen Zeit. Wollen Sie
sparen, so sparen Sie am richtigen Fleck.
Ein Versuch überzeugt.

Vom Arbeiter

vom Handwerker, vom kleinen Beamten, vom Kaufmann, über-
haupt von jedem, der auf sein Aeusseres hält, wird für billiges
Geld wirklich gutschmeckende, tadelloso Garderobe gesucht.

Im **Kaufhaus für Monatsgarderoben, Leipzigerstrasse 11,**
erhalten Sie von den feinsten Herrschaften nur wenig getragene,
in den ersten Werksstätten Deutschlands und des Auslandes, teils
auf Seide gearbeitet, in Stoff und Haltbarkeit unübertroffene

Serie I	Serie II	Serie III
Anzüge: 10 Mk.	14 Mk.	20 Mk. usw.
Paletots: 8 Mk.	12 Mk.	18 Mk. usw.

Abteilung II:
Elegante neue, chike Garderoben.

Kaufhaus für Monatsgarderoben,

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, gegenüber der Ulrichskirche.

Promenaden-Automat

Ecke Neue Promenade und Rannischestrasse.

Vornehm modernes Automaten-Restaurant.
Beste hiesige und fremde Biere. Diverse Weine und ff. Liköre.
Kaffee und warme Speisen bis 2 Uhr nachts.

Promenadenessen 10 Pfg. Spezialität: Kaviarbrötchen 10 Pfg.

Moutzrisuppe	10 Pf.	Leg. Hühnersuppe m. Sparg.	10 Pf.
Filetbeefsteak mit Spargel	75 Pf.	Gänsebraten	75 Pf.
Rosenbraten	60 Pf.	Kassler Rippensteak m. Bräunel	50 Pf.

Konsumverein für Wittenberg und Umgegend,

e. G. m. b. H.

Sonntag den 11. Dezember, abends 8 Uhr
im Saale des Herrn Mehlhose

Oeffentliche Versammlung

für Männer und Frauen.

Tagesordnung:
1. Die Konsumvereine und ihre Feinde.
2. Freie Aussprache.

Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein
Der Aufsichtsrat: Franz Verchstein, Vorsitzender.

Arbeiter-Bildungs-Verein, Halle-Kröllwitz.

Sonntag den 11. Dezember abends 8 Uhr im „Lindenhof“

Theater-Abend

unter Mitwirkung der Gesangs-Abteilung.
Zur Aufführung gelangen: **Drei Einakter.**

- Der Kampf ums Dasein.
- Rebellenkinder.
- Der dumme Johann.

Zusammenfassung 6 1/2 Uhr. Kinder unter 14 Jahren kein Zutritt.
Um zahlreichen Besuch bittet
Der Vorstand.

Nur drei Worte!

Lorenz Billige Schuhwaren!

Schuhwarenhaus Lorenz, Leipzigerstr. 64.

Weihnachts-Obst-Ausverkauf.

1000 Ctr. prima Aepfel 40 Sorten und
extra gute Koch-Birnen.

Um bis Weihnachten zu räumen verkaufe zu billigen Preisen!
Som Tag! An der Schiffsbrücke, Mansfelderstrasse.
K. Demmer.

Rossfleisch.

Empfehle prima fette Ware.

Bratenfleisch
Gebacktes
Kouladen

Hund 40 Pfennig.

Wie andere wie bekannt
**Eugen Bretschneider, Mansfelderstr. 83
bei Leipzig 1872.**
Tele: 222 Becherhof 6, birtch am Markt.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller.
Genialitätsgedicht der
Ten-Ka-Truppe,
Japanische Banerker,
u. a.: „**Jap. Wasserspiele**“.
Ginsai erfindend!
Aufgeb. d. Hrr. gr. Attraktionen.
Kleine Variétépreise.
H. Rang 0.30, Saal im Vorverkauf 0.65.

Stadttheater Halle.

Direktion: Gen. Adolf M. Richards.
— Genruuf 1181. —
Sonnabend d. 10. Dezember 1910:
88. Vorstellung i. 26. 4. Viertel.
Gastspiel der Kammer Sängerin
Albino Nagel.

Mignon.

Oper in 3 Akten
von Ambroise Thomas.
Kassenöffnung 7 Uhr.
Ant. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Sonntag den 11. Dezember 1910:
Nachmittags 3 Uhr:
8. Fremden-Vorstellung zu
ermässigten Preisen.
Onkel Bräsig.

Lebensbild in 5 Akten nach Fris
Reuters Roman **Ut mine Strom-
tid.** Frei bearbeitet von Göt-
mann und Krüger.

Sonne und Erde.

Ballettrevue in
1. 1. Sorpise und 4. Bilden von
F. Gauil und S. Schreyer.

Abends 8 Uhr:
Sondervorstellung bei Wöhr-
bis aufgehobenem Abonnement.
Zum 1. Male:
Revue!
Der Graf von Eurenburg.
Operette in 3 Akten
von Franz Scher.

Keine kalten Füsse

mehr beim Tragen der
echten

Wollstiefel
D. R. P.

Wärmer als Pelz,
für Rheumatismus und
kalte Füsse unübertroffen.

Beim Einkauf achten Sie
bitte genau auf Vornamen
Willibald,
sonst könnten Sie leicht
nur Filz- oder Stoffstiefeln
erhalten.

Allein-Verkauf für
Halle u. Umgegend
**Willibald
Wetterling**
Schmoostrasse 23.

Keine kalten Füsse

mehr beim Tragen der
echten

Wollstiefel
D. R. P.

Wärmer als Pelz,
für Rheumatismus und
kalte Füsse unübertroffen.

Keine kalten Füsse

mehr beim Tragen der
echten

Wollstiefel
D. R. P.

Wärmer als Pelz,
für Rheumatismus und
kalte Füsse unübertroffen.

Keine kalten Füsse

mehr beim Tragen der
echten

Wollstiefel
D. R. P.

Wärmer als Pelz,
für Rheumatismus und
kalte Füsse unübertroffen.

Aluminium-Rochköpfe
unverwundlich.
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.



Fahren Sie

Briketts sich selbst

ab unserem Lagerplatz
Nordorferstrasse 1.
H. W. Phönix, Kraft,
W. Luckenou
mit **68 Pf.** pro Ctr.
Cecilie, S. T. A. und Blitz
mit **63 Pf.** pro Ctr.
Pluto mit **55 Pf.** pro Ctr.
Ueber **50 Handwagen** leihweise.
Verkauft auch Sonntags von 7-9 1/2 Uhr.

Sachse & Müller,
Kohl.-Abt. Ed. Lincke & Ströfer.
Tel. 59.



Nur für **Wiederverkäufer.**
Christbaumkerzen.
Grosse Auswahl. Grusses Lager.
Billigste Tagespreise.
Gebr. Buttermilch,
Halle a. S.,
Landwehrstrasse 9.
Fernspr. 508. Fernspr. 508.

Aktenmappen
aus bestem Rindleder
C. F. Ritter
Leipzigerstrasse 90.

Bitterfelder Schuhwarenhaus

Bitterfeld, Burgstr. 46

Wittenberger Schuhwarenhaus

Wittenberg, Coswigerstr. 2

Calauer Schuhwarenfabrik

Halle a. S., Leipzigerstr. 86

Zweigniederlassungen der Calauer Schuhwarenfabrik Rob. Schlesier.

Verkauf unserer soliden Fabrikate zu billigsten, aber streng festen, in der Fabrik gestempelten u. plombiert. Originalpreisen, auf die wir beim Einkauf zu achten bitten.

Besonders reichhaltige Auswahl in Schuhwaren aller Art
vom einfachsten bis zum Luxus-Genre.

Unser diesjähriger

Weihnachts-Verkauf

bietet besondere Vorteile.

Filzschuhe mit und ohne Ledersohlen, in enormer Auswahl von 95 Pf. an	Zugstiefel für Herren, in nur soliden Qualitäten von Mk. 4 an
Spangenschuhe für Damen, elegant und dauerhaft von Mk. 2⁹⁰ an	Schnürstiefel für Damen u. Herren, i. all. Ausfüh. v. Mk. 5⁴⁰ und 6⁰⁰ an

Schaft-, Arbeiter-, Militär-, Jagd- und Reitstiefel

in reichhaltigster Auswahl zu billigsten Preisen.

Um sich vor unnötigen Mehrausgaben zu schützen,
vergleichen Sie immer erst Preise u. Qualitäten, und Sie werden finden,
dass Sie bei uns vorteilhaft und billig kaufen.

Laubhage-Körben
besonders billig
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90.



Puppen-Klinik.
Die schönsten u. haltbarsten, halb billigen Puppen kaufen Sie doch beim

Pupp doktor
Geiststrasse 16,
H. Krolow's Wwe.
Puppenperücken

von echtem Haar, unermittlich, auch von ausgetrocknetem Haar. **Sämtl. Puppenartikel** am Lager. NB. Trotz der denbar geringsten Preise, gebe auf alle Puppen u. Perücken von 1.50 RM. an einen **Früh-Nachlass** von 10% in Bar.



Dr. Thümmels Kinder-Nähr-Zwieback
Ist der Beste
Paket 10 Pfg. (10 Stück Inhalt)
in Apotheken, in Drogeriehandlungen, in Kolonialwarenhandlungen. Allein. Fabrikant: **Franz Keil, Halle a. S.**

Kinder-Nähmaschinen
bei **C. F. Ritter,**
Leipzigerstrasse 90.

Schrankelperle
Soldaten

Ausverkauf

wegen Abbruch,

Puppenbilde
Puppenköpfe

Spielwaren
Lederwaren



Sprechmaschinen
Platten

Kleinschmieden 3

Kleinschmieden 3

Puppenwagen (neben dem Abbruch).

Puppenstuben (neben Alex Michel). **Küchen**

Spielwaren-Ausstellung.

Unerreichte Auswahl. Billigste Preise.



C. F. Ritter,
G. m. b. H.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 90.
— Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. —

Charakter-Puppen
von 50 Pfg. bis 30 Mk.

Bilder-Bücher,

in allen Preislagen, von 10 Pfg. bis 3 Mk.,
Märchen-Bücher und
Jugend-Schriften,
Malbücher, Zuckerkästen,
Schul-Zornröhrer,
Schiefer-Rasten u. Tafeln,
Tafel-Schwämme.

Zu beziehen durch die
Volks-Buchhandlung,
Gatz 42-43.

NB.: Unsere ausstrahlenden Expedienten machen wir aufmerksam, daß recht bald ihre Bestellungen zu machen, damit wir die schon jetzt sehr zahlreich eintreffenden Bestellungen ausführen können.

Wald-Hasen Klein
Stück 3.25 Mk.

Hasen-Rücken 130 Stk.
Hasen-Keulen 140 Stk.
Hasen-Läufe 55 Stk.

Wild-Kaninchen
Stück 120 Pf.

Erich Kuba,
Thomasiusstr. 43.

Massiv goldene Verlobungs- u. Trauringe,
fingertlos, aus gewaltem Golde, in jeder Façon und Preislage.
Grosse Auswahl stets am Lager.
Auf besonderen Wunsch Extra-Anfertigung in kürzester Zeit.

Robert Koch,
Uhren, Gold- u. Silberwaren
an der Leipzigerstr. 44,
Mitgl. d. Rab.-Spar-Vereins.
Gebr. 1873.

Rossfleisch!
Diese Woche wieder ff.
Alles übrige wie bekannt um defizitabel
A. Thurm,
Reilstrasse 10.

Kinder-Platten
bei **C. F. Ritter,**
Leipzigerstrasse 90.
Wohlfahrtstrasse 538. Katalog frei.

Wandgefäße,
Bad- u. Zehlschüssel, Tröge, Aushendretter, Bräunmaschinen, Bäckereier, Holzwaren emp. billigt **C. Otto, Gebrüder 49.**
Parteilchriften empfiehlt die **Volksbuchhandlung**

Wandgefäße,
Bad- u. Zehlschüssel, Tröge, Aushendretter, Bräunmaschinen, Bäckereier, Holzwaren emp. billigt **C. Otto, Gebrüder 49.**
Parteilchriften empfiehlt die **Volksbuchhandlung**

Ansehen

kostet nichts!!

Panzer-Wringmaschine, unverwüßlich!



Alleinvertauf

Reparaturen billigst. Auf Wunsch Teilzahlung.
Karl Möller, Brüderstrasse 9a.

Am Königlichen Amtsgericht.

Konsum-Verein, Greppin, (e. G. m. b. H.).

Bilanz vom 30. September 1910.

Aktiva.		Passiva.	
	fl.		fl.
Im Kassa-Konto	490 57	Der Mitglied-Geschäftsguthaben-Konto	1323 83
Waren-Konto	5897 00	Reservefonds-Konto	1645 66
Debitoren-Konto	3889 23	Dispositionsfonds-Konto	758 11
Darlehen-Konto	35 00	Darlehens-Konto	1060 00
Juvenat-Konto	687 00	Sausentf-Konto	220 00
		Kautions-Konto	1200 00
		Barcndguthaben-Konto	3040 30
		Reingewinn	1720 80
Summa	10908 80	Summa	10908 80

Mitglieder-Bewegung.

Bestand am 30. September 1909 67 Mitglieder
 Eingetretten im Laufe des Jahres 25
 Ausgeschieden im Laufe des Jahres 92 Mitglieder
 Bleibt Bestand zu Beginn des nächsten Jahres 87 Mitglieder.
 Die Hoffsumme betrug am 30. September 1909 1340 00 Mk.
 Die Hoffsumme vermehrte sich um 400 00
 Mühen betrug die Hoffsumme am 30. September 1910 1740 00 Mk.

Der Vorstand.

G. Dietrich. G. Rönicke. Karl Elbner.

Kernige fette

Bäck-Butter

vorzüglich zum Stollenbacken.

F. H. Krause.

Weihnachts-Extra-Angebot!

Enorm billig!

1a. Qualitäten!

Plüschgarnitur,
 Bettis, Kleiderisirt, Stegisch, Robrtisirt, Trumenspiegel, Herren-Zweckisirt, Büchertisirt, Chaiselongue, Ausgietisirt, Spiegel mit Schränken, Plüschisirt, Bettisirt mit Watte, Polstisirt, Redisirt, Rücken-Einrichtung, Plüschisirt, Toilette verkauft billig
Friedrich Pelleke,
 Telefon 2450. Geisstr. 25.

Damenhemden 185, 175, 200, 250 3/4
 Wirtschaftsschürzen 95, 130, 145 3/4
 Miederschürzen 175, 225, 295 3/4
 Reformschürzen 295 bis 450 3/4
 Teeschürzen weiss und farbige.
 Damentaschen 95, 150, 200 3/4
 Pelzcollers 170 cm lang, 6.75 3/4
 Handarbeiten aufgez. u. fertig.
 Taschentücher 8, 15, 18, 25 3/4
 Wollene Plaids 3.90-6.90 3/4

Herrenartikel!

Servitours und Manschetten.
 Garnituren bunt, 98, 125, 160 3/4
 Gummihosenträger für Herren.
 Fabriklager konkurrenzlos,
 38, 48, 75, 95, 125, 175, 295 3/4
 Herren-, Damen- und Kinder-Strümpfe.
 Handschuhe in jeder Preislage.
Krawatten, riesige Auswahl!
Herren-Wäsche!
 Normalhemden 145, 175, 250 3/4
 Normalhosen 170, 190, 250 3/4
 Barchenthemen 175, 250 3/4 etc.

Schmalz
 befest. garantiert rein, frisch
 1 Pfd. nur **59** Pf.
Kakao garantiert rein
 1 Pfd. nur **72** Pf.
 gut und billig bei
 H. Ulrichstr. 33.

Gross-Rösterei Halloria
Otto Bornschein
 Mittelstr. 21 neben Gr. Steinstr. 14.
Nähmaschinen laufen man
 Gust. Lerche, e. G. m. b. H. reparieren
 bei Lerche, M. Ulrichstr. 33.
 Nähmaschine, gebraucht, zu ver-
 kaufen, D. Ulrichstr. 9. l.

Kroppenstädt's Möbelfabrik,
 Gr. Märkerstr. No. 4,
 fabriziert stets noch
solide Möbel-Ausstattungen
 in bekannter Güte zu billigst
 berechneten Preisen, für den Ganz-
 verkäufer passend.
 Intellektuellen und Einrichtungen
 ideale Auswähl.
Ansichtspostkarten empfiehlt die
 Volksbuchhandlung

A. Weiffenbach, Alter Markt 1.

5 Prozent Rabatt als Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Menzenhauer-Zithern
 sofort spielbar.

Sprech-Apparate billigst!
 Die beste Schallplatte für 1.50 Mk.

Star-Rekord!
 Elektrische Lehrmittel, Kleinbeleuchtung

Carl Albrecht

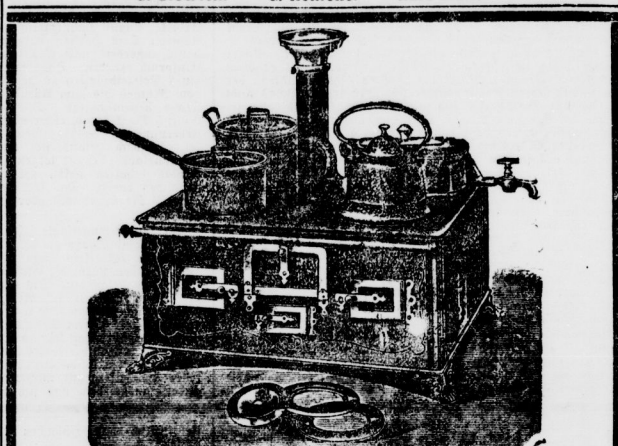
Alter Markt 3.

Versand nach auswärts. Kataloge gratis und franko.

P. Wolf, Geigenbauer,
 (Geig. 1880) Spiegelstrasse 1. (Geig. 1880)
fa. Reparaturen-Spez.: Tonverbesserung schiebt
 klingender Instrumente.
 Lager alter und neuer Violinen — Mandolinen — Gitarren.

Achtung! Achtung!
Weihnachtsgeschenke
 in
 Damenhandtaschen, Brief- und
 Ritz-Taschen, Zigarren- und
 Zigarretten-Gehäuse, Damen-
 Porzellan und Sport-Perfume-
 rie, Photographie- u. Brief-
 Album, Gesichtspapier, u. Inter-
 haltungsspielen, Brief-Kalendern,
 Wundermoneten usw.
 in großer Auswahl.
A. Bruchhardt.
 Papierhandlung, Buchbinderei,
 Lessingstr. 11, Ecke Heiderstr.
 Achtung! Achtung!

KAKAO,
 eigenes Fabrikat,
 von 90 3/4 per 300, bis 2.50 3/4
 empfiehlt
Carl Boock,
 Breitestrasse und Marktplatz in Turm.
 Damen werden in und
 außer dem Hause frisiert.
 Pauschabtarif: 7, 2 Kr. 1.



Kinder-Kochherde von 50 Pfg. bis 30 Mk. Emailierte Spielwaren.

Kaffee- u. Speiseservice für Kinder, Spielwaren für Kaufhäuser und Küchen.
 Spielwaren, in Kartons verpackt, aus Emaille, Aluminium, Porzellan u. Blech.
 Grosse Ausstellung vollständig eingerichteter Puppenküchen.
 Viele Neuheiten! Grösste Auswahl!

Burghardt & Becher,

Leipzigerstr. 10. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
 Spezial-Geschäft für emailierte Haus- und Küchengeräte.

Konsum-Verein, Greppin
 (e. G. m. b. H. in Liquid.).
Erste Bekanntmachung.
 Die Genossenschaft hat zum Zwecke der Ver-
 schmelzung mit dem Konsum-Verein Holzweißig
 und Umgebung die
Liquidation
 am 4. Dezember beschlossen.
 Die Gläubiger werden nach § 82 des Gen.-
 Gesetzes aufgefordert, sich bei derselben zu melden.
Greppin, den 7. Dezember 1910.
Konsum-Verein, Greppin, e. G. m. b. H., in Liquid.
 G. Dietrich. G. Rönicke. W. Mauss.

Schuhwarenhaus Ferd. Kloppe Schüllershof 11a
 vis-à-vis der Handwerkerschule, fr. Kl. Ulrichstr. 12.
 Meinen werten Kunden
als Weihnachtsgeschenk
 beim Einkauf von 5.-- Mk. an ein Paar Pantoffeln
gratis!

Die Parteischriften empfiehlt die Volksbuchhandlung.

Telephon **Möbel** Telephon
 3516. 3516.
Braut-Ausstattungen
 von 240-3000 Mk. und mehr,
 sowie einzelne Möbel billig,
 Kleiderisirt von 25-90 Mk.,
 Bettisirt von 35-85 Mk., Plüsch-
 und Tischisirt von 50-120 Mk.,
 Trumens v. 38-75 Mk., Heiler-
 Spiegel von 13-26 Mk., Betten
 von 14 Mk. an, Matratzen von
 20 Mk. an, Stühle von 4.25 Mk.
 an, Tische, kleine und große, von
 3.-- 20.-- Mk. an.

Ferd. Spieß,
 Steinweg 24.
 Eigene Tischlerei mit elektr. Betrieb.

Christbäume,
 ichöne Auswahl, verkauft
Albert Haack,
 Glaukalisches Schützenhaus,
 Seehausstraße 14, im Garten.

Fenster Scheiben
 aller Art, nach Mass ge-
 schnitten, auch eingesezt,
 liefert billigst
Rich. Schölbe, Linden-
str. 4.

Fürst Potemkin- u. Rabatt-Zigaretten.

Diese Marken werden zu tarifmäßigen Löhnen hergestellt und können mit allen anderen Marken konkurrieren.

Hauptvertrieb für die Provinz Sachsen, Brandenburg, Anhalt usw.

**Adolf Albrecht, Halle a. S.,
Lindenstrasse 54.**

Zu haben in Halle a. S. in folgenden Zigarren-Geschäften:

**A. W. Albrecht, Lindenstrasse 53, Paul Leuschner, Mittelwache 9/10,
Julius Schneider, Beesenerstrasse 23, Karl Riekwardt, Talamstrasse 9,
Richard Schneider, Landsbergerstr. 1, Otto Martini, Hardenbergstrasse,
J. Sanow, Geiststrasse 5,
sowie in allen Filialen des Allgemeinen Konsumvereins.**

Warnung und Aufklärung!

Die Margarinemarke „Backa“, durch deren Genuss in Hamburg-Altona Erkrankungen vorgekommen sind, stammt von der Firma Altonaer Margarine-Werke Mohr & Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen, die ihre Ware in 9 Pfd.-Postpaketen direkt an Private liefert. In Ladengeschäften wird diese nicht geführt und unterliegt deshalb auch nicht der fachmännischen Kontrolle des Händlers. —

Wer absolute Gewähr für, aus tadellosem Rohmaterial hergestellte, in jeder Beziehung einwandfreie und bekömmliche Ware haben will, verlange nur unsere als erstklassig bekannten, nur in Geschäften erhältlichen Spezial-Margarinemarken

Mohra Palmato Siegerin

die besten Erzeugnisse der Margarine-Industrie.

**Wir übernehmen für unsere sämtlichen Qualitäten
jede Garantie!**

Alleinige Fabrikanten:

A. L. MOHR

G. m. b. H.

ALTONA-BAHRENFELD.

Nicht zu verwechseln

mit den oben erwähnten, ähnlich firmierenden Lieferanten der Marken „Backa“ und „Louise“.

Alle Parteischriften Volks-Buchhandlung,

empfiehlt die
Halle a. S., Garz 42/43.



Jetzt kaufen Sie bei uns

Frühere Preise 3, 2 und 1 Mark.
Auf alle besseren Waren gewähren wir
=20 Prozent! =

Unsere Imitationen sind gefasst als Ringe, Broschen, Uhrketten, Medaillons, Ohrringe, Kravattennadeln, Anhänger, Kollern, Manschettknöpfe etc. etc. Hochmoderne wundervolle Ausführung.

Unsere Imitationen werden in allerersten Gesellschaftskreisen als Ersatz für echt getragen.

Bijouterie de Paris, Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 29.

denn wir wollen einen zu starken Andrang in den Weihnachtswochen vermeiden; deshalb haben wir uns entschlossen, unsere Preise nochmals zu reduzieren. Wir verkaufen unsere Artikel, gefasst mit wunderbar brillierenden Juwel-Imitationen, auf kurze Zeit für

nur

50 Pf.

Haben Sie Zahnschmerzen?

Dann wenden Sie sich vertrauensvoll an das

„Atelier für Zahnpflege“

dort werden alle Zahndefekte bei billiger Preisstellung sachkundig behandelt. Fast alle Krantentfallen erhitzen die Stellen. — Kindern ermäßigte Preise.

Rosenbaum, Heilgehilfe
Ludwig Buchererstr. 36 I.

Elektr. Taschenlampen

empfiehlt
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Holz-Baukästen

bei
C. F. Ritter, Leipzigerstrasse 90.

Rossfleisch

Tiefe Woche wieder ff.
Große Brauhausstr. 30
im im
Reiziger Turm. Kaufhaus Eilan.
Prima Tafeln
in Ramlingen bef. überbr. preiswert
Walter Raue, Jakobstr. 15. I.

Wegweiser für unsere einkaufenden Abonnenten.

Erscheint wöchentlich dreimal.

Unsere Lesern bei Bedarf zur Beachtung empfohlen.

Erscheint wöchentlich dreimal.

Abzahnungsgeschäfte M. Thiele, Göbenstr. 1. p. Brauereien E. Günther, Halle a. S. Briketts, Kohlen Richard Wolf, verlag. Königst. Delikatessen und Fische Alfr. Bernhardt, Gr. Ulrichstr. 46. Drogen und Farben N. Rädler, Rannischestr. 2. Fritz Rust jun., Triftstrasse 29. Ein- u. Vorkaufsgeschäfte F. Hennicke, Kl. Ulrichstr. 15. Eisen- und Stahlwaren F. Lindenbahn, Königstr. 8.	Eiserne Oefen Christian Glaser, Gr. Klausstr. 24. F. Lindenbahn, Königstr. 8. Fahrräder u. Nähmaschinen Henry Klepzig, Reilstr. 2. Fleischermeister, Wurstfabriken J. Klostermann, Advokatenweg 27. Franz Kunze, Burgstr. 59. August Mangels , Mersburgerstrasse 105. Robert Schäfer, Königstr. Otto Ulbricht, Bäckersstrasse 1. Gummiwaren G. Klappenbach, Gr. Ulrichstr. 41. Handelwagen-Fabrikation Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94. Oskar Kutscher, Moritzkirchhof 10. Ernst Seilmann, Mersburgerstr. 16.	Haus- und Kochengeräte K. Kuckenburg, Rannischestr. 12. Honigkuchen, Zuckerwaren Friedrich Bock , Schmeerstrasse 16. Hüte und Mützen Friedrich Fletner, Geiststr. 23. Kaffee, Kakao, Tee C. O. Büsch, Leipzigerstr. 51. Ernst Ochse , Leipzigerstr. 96. Kartonnagen W. Schmell, Jakobstr. 60. Kaufhäuser Leipzigerstr. 87. H. Eilkan, Bekleid.-Gegenst., J. Art. Kinderwagen Theodor Lühr, Leipzigerstr. 94.	Kolonialwaren H. Ackermann, Mersburgerstr. 61. Franz Geyer, Gr. Brunnenstr. 32 p. Oskar Hider, Hallmarkt. Charlotte-Charlottenstr. Otto Koch, strasse 2. C. Lange sen., Kl. Ulrichstr. 26. Hugo Schröter, Hirtenstrasse 14. Lederhandlungen Herm. Schmidt, Geiststr. 23. Mehl u. Futter-Artikel A. Von dran, Dryanderstr. 35. Magdeburgerstr. 63. Möbel-Magazine Möbel-Magazin Hall. Tischlermeister. Grosse Magaz. Leipzig. Ulrichstr. 54. Photographische Ateliers nur Richard Schröder, Steinweg 17.	Schneiderei-Bedarfsartikel E. C. Wissell, Marktplatz 11. L. Zengerling, Schulstr. 7. Spezial, Möbeltransport O. Kästner & Co., Brunsowarte 35. Wilh. Müller, Brunnenstr. 53. Uhren- u. Goldwaren Grosse Klausstr. 23. Friedrich Hofmann , Leipzigerstrasse 44. Robert Koch , Gr. Steinstr. 62. A. Schäfer, Leipzigerstr. 92. A. Weiss, Kleinschulden G. Weine u. Fruchtsäfte etc. M. Kade Nachf., Leipzigerstr. 93. Max Münzel, Magdeburgerstr. 69.	Weiss-Woll-Tapisserie Franz Banne, Lindenstr. 56. Marie Stiefeld, Triftstr. 4. Zahn-Techniker Willy Mader, Neue Promenade 16. vis-à-vis Leipz. Turm. Zigarrenhandlungen Otto Mucha, Lerchenfeldstr. 12. F. Soldmann, Königstrasse 86. Schubert, William, Zigarren und Schularikel, Lauchstädterstr. 15. Julius Wiedemann, Schmeerstr. 4. Ammendorf. Sanitäts-Drogerie. Inh.: hch. Gumb. Amendorf. Radewal. Hallestr. 65. Hauptstr. 29. A. Hermann, Uhrmacher. O. Probsthaya, Botf.-Roh.-Anst. W. Wüschner, Schubweg.
--	--	--	---	---	--

Als nützliche Weihnachts- Geschenke

- empfehle
- Gummi-Tischdecken** in reizenden Mustern
 - Gummi-Wandschoner** von **10** Pf. an.
 - Gummi-Tischläufer** zum Schönen des Tisch-tuches, in entzückenden Mustern Meter von **30** Pf. an.
 - Gummi-Küchenspitze** in großer Matter-Auswahl per Meter von **5** Pf. an.
 - Gummi-Wirtschaftschürzen** von **1.25** Mt. an.
 - Gummi-Kinderschürzen** in entzückenden Mustern und modernen Formen — eigene Anfertigung. —
 - Gummi-Hosenträger** von **30** Pf. an.

Wachstuch-Reste 60x100 von **40** Pf. an per Stück
in allen Farben u. Mustern, stets in großer Menge vorrätig.

Gummi-Schuhe.

- Markttaschen** von **20** Pf. an.
- Linoleum-Läufer** von **70** Pf. an.
- Linoleum-Teppiche** schöne Designs, Größe 150x200 von **3.25** Mt. an.
- Linoleum-Teppiche** mit Kante von **5.60** Mt. an — sehr preiswert. —

Hugo Nehab

Nachh.

Spezial-Geschäft
für Gummiwaren, Wachstuch und Linoleum,
Halle a. S.,
27 Gr. Ulrichstr. 27
66 ob. Leipzigerstr. 66.

Straße
und
Hauptnummer
sind genau zu
bringen!

Straße
und
Hauptnummer
sind genau zu
bringen!



SINGER Nähmaschinen

sind die
nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Auf der Weltausstellung Brüssel 1910 erhielten die Singer Maschinen wiederum die höchste Auszeichnung, den „Grand Prix“ und damit von neuem eine glänzende Anerkennung ihrer hervorragenden Eigenschaften. Man kaufe nur in unseren, an dem „S“-Schild kenntlichen Läden oder durch deren Agenten.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Leipzigerstr. 23, Halle a. S., Geiststr. 47.

Wohlfelle Weihnachts-Schürzen.

- Tändelschürze** aus gestreift. Cretonne, mit Volant Stück **38** Pf.
- Tändelschürze** aus uni Cretonne, mit türkischer Bordüre Stück **40** Pf.
- Tändelschürze** mit Träger, aus hellgestr. Waschstoff Stück **75** Pf.
- Tändelschürze** mit Träger, prima Satin, neueste Dessins Stück **1** M.
- Tändelschürze** weiss mit Träger, Stickerei-Ein- u. Ansatz Stück **90** Pf.
- Hausschürze** aus gutem Gingham, waschecht Stück **28** Pf.
- Hausschürze** aus gutem Gingham, mit Volant Stück **75** Pf.
- Miederschürze** mit Volant Stück **1** M.
- Miederschürze** prima Stoff, mit gewebter Bordüre Stück **45** M.
- Direktioresschürze** sehr kleidsames Fasong Stück **65** M.
- Kleiderschürze** mit Tasche und Schräglagen Stück **1** M.
- Kleiderschürze** aus gutem Gingham, mit Volant Stück **1** M.

Geschäftshaus

J. Lewin

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

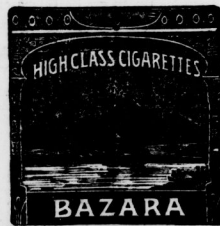
Saale-Briketts

sind die besten.

Wer sparen will, kann und darf nur
: SAALE-BRIKETT'S kaufen! :

Delitzscherstrasse, Hallscher Kohlenhof
Ecke Canaenerweg, Walter Trolle
— Fernruf 1439. —

Probieren Sie mal



Bazara

à 3/2 bis 5 Pfennig.
Hochfeine Qualität. Ueberall erhältlich.

Selten günstiges

Weihnachts-Angebot.

Um mit meinen enorm grossen Vorräten bis Weihnachten zu räumen, verkaufe ich zu noch nie gekannt billigen Preisen:

- Winter-Paletots** in modernen Stoffen von **9.00** an
- Winter-Ulster** in eleganten Mustern von **14.00** an
- Winter-Joppen** mit warmem Futter von **4.50** an
- Jackett-Anzüge** in neuesten Mustern **10.00**
- Rock-Anzüge** 1- u. 2-reiig, sehr elegant **16.00**
- Knaben- u. Burschen-Anzüge** in all. Fassons **2.25**
- Pelerinen** in allen Stoffarten **7.00**
- Bunte Westen** in vornehmen Mustern **2.25**
- Einzelne Jacketts u. Westen** enorm billig.

in nur bewährten guten Qualitäten, in größter Ausw. **enorm billig.**

— 5 Prozent Rabatt in Marken oder bar. —

Gustav Reinsch,

Marktplat., im roten Turm, gegenüber der Hirsch-Apothek.

Die Vorzüge unserer Schuhwaren

sind:
Tadellose Qualität
Elegante Passform
Erprobte Haltbarkeit
Vollste Garantie
Billige Preise.



Jedes Paar Herren- und Damenstiefel:

Specialmarke **7.25** M.

Original **9.50** M.

Goodyear Welt

TURUL-SCHUHFABRIK:

ALFRED FRÄNKEL, COM.-GES.

Verkaufsstelle: **HALLE a. S., Grosse Ulrichstrasse 17.**

Verkaufsstellen in allen grösseren Städten Deutschlands.

Für den Weihnachts-Bedarf Ausnahme-Preise

in
Damen-, Herren- und Kinder-Konfektion,
Woll- u. Filzwaren, Hüten, Mäßen, Wäsche,
Krawatten, Pelz-Boas, Kostüm-Küden.

Warenhaus

Robert Junge, Elsterwerda.